

24 Jahre 2000 2023

Mädchen- bzw. Frauen-Fußball im SV Tuningen



2000 – 2023



Vorgeschichte des Frauen-Fußballs

Erste Anfänge im Frauen-Fußball des SV Tuningen gab es bereits Ende der 1960er-Jahre, über einige Freundschaftsspiele ging es jedoch nicht hinaus. Zu diesem Zeitpunkt war der Frauen-Fußball im Deutschen Fußball Bund (DFB) offiziell sogar noch verboten, daher gab es auch keinen regulären Verbandsspielbetrieb. Erst 1970 wurde das Frauenfußballverbot im DFB aufgehoben.



Das erste Frauenfußball-Team im Jahre 1968. Von links: Ulrike Thieringer, Johanna Kaisner, Brigitte Maier, Veronika Relamp, Helga Mayer, Marion Schade, Evelyn Zureck, Dagmar Rozoll, Monika Siegle, Ingrid Kreutter und der damalige Talheimer Bürgermeister Helmut Fröhlich als Schiedsrichter.

Erste Versuche eines Frauen-Teams bereits im Jahre 1968

Großen Anklang fanden Ende der 60er- und Anfang der 70er-Jahre die Gartenfeste neben dem alten Sportplatz, im Garten von Landwirt Götz in der Dengenstraße. Auf dem Gelände stehen heute zwei große Mehrfamilienhäuser.

Im Jahre 1968, anlässlich eines dieser Gartenfeste, stellte sich auch erstmals ein Tuninger Frauenfußball-Team der Öffentlichkeit vor, obwohl vom Verband offiziell noch verboten. Allerdings beschränkten sich die Spielmöglichkeiten auf einige wenige Freundschaftsspiele und Präsentationen bei Festveranstaltungen. So schief diese Bewegung im Sportverein auch schnell wieder ein.

Initiator und Trainer dieses Teams war der damalige Vereinsvorstand Klaus Böhm.

Weibliches Schiedsrichtergespann beim ersten Silvester-Kick

Interesse am Fußballsport zeigten auch in früheren Jahren weibliche Fans dieses Sports. So wirkten beim allerersten Silvesterkick 1977 drei weibliche Jugendliche als Schiedsrichtergespann. Für diese drei kam der regelmäßige Spiel-

betrieb im Mädchen- bzw. Frauenfußball jedoch einige Jahre zu spät. Alle drei blieben aber diesem Sport verbunden.

Sonja Storz heiratete später den langjährigen Vereinsvorstand Horst Bury. Sohn Dominik ist heute Vereinsvorsitzender. Sowohl Horst wie Dominik waren auch aktive Fußballer in Sportverein Tuningen. Tochter Jasmin war vom ersten Tag des Mädchenfußballs in Tuningen als Betreuerin dabei.

Doris Storz heiratete Axel Schweizer, der sich ebenfalls als Spieler, Trainer, Initiator des A-Junioren-Zeltlagers und vielen weiteren Aktivitäten große Verdienste im Verein erwarb. Deren Sohn Andreas ist heute noch aktiver Spieler im Verein. Tochter Corinne war ebenfalls Mädchen-Fußballerin von der ersten Stunde an.

Brigitte Götz heiratete außerhalb Tuningens. Sohn Emanuel Kern galt als großes Talent und spielte im Juniorenalter beim VfB Stuttgart. Zusammen mit den Eltern des späteren Nationalspieler Sebastian Rudy bildeten Emanuels Eltern eine Fahrgemeinschaft zu den Trainingseinheiten nach Stuttgart.

Viele Jahre gab keine Aktivitäten für den Frauenfußball

In Tuningen dauerte es dann bis zur Jahrhundertwende, ehe wieder Bewegung in das Thema weiblicher Fußball kam.

Schiedsrichtergespann beim allerersten Silvesterkick 1977 waren drei weibliche, fußballbegeisterte Teenager. Von links: Doris Storz, Sonja Storz und Brigitte Götz. Sonja fungierte als Schiedsrichterin, Doris und Brigitte agierten als Assistentinnen an der Seitenlinie. Alle drei wirkten auch bei der im selben Jahr gegründeten Theatergruppe des Vereins mit und sind bis zum heutigen Tage eng mit dem Fußballgeschehen verbunden.



1977 fand das erste Silvester Gaudi-Fußballspiel Verheiratete gegen Ledige bzw. später „Jung“ gegen „Alt“ statt. Dieses Spiel wurde zur Tradition und findet noch heute jedes Jahr an Silvester statt. Beim allerersten Spiel 1977 fungierte ein weibliches Schiedsrichtergespann.

Tolle Erfolge im Juniorinnen-Fußball

Der Spielbetrieb des SV Tuningen im Bereich weiblicher Fußball dauerte fast ein Vierteljahrhundert. Leider musste der Spielbetrieb nach knapp 24 Jahren, kurz vor dem „Silber-Jubiläum“, eingestellt werden. In dieser langen Zeit ist einiges passiert, das es verdient festgehalten zu werden. Es gab viele bemerkenswerte Erfolge und auch Niederlagen die verkraftet werden mussten. Auch neben dem Sport brachten gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse viele schöne Stunden. Diese Zeiten sollen hier, wenn auch nur ansatzweise, in Erinnerung gerufen werden.



Mit diesen Mädchen konnte erstmals ein Mädchen-Team zur Hallen-Bezirksmeisterschaft 2000/01 gestellt werden. Hintere Reihe von links: Trainer Horst Bury, Daniela Bühler, Sarah Schlenker, Johanna Fischer, Corinne Schweizer, Trainer Dominik Bury. Vordere Reihe von links: Betreuerin Anita Maier, Wencke Bauer, Sandra Mrosek, Ira Haller, Melanie Kübler, Jessica Pfeifer, Isabell Fömbacher, Hanna Winterhalder, Jasmin Bury.



Neue Abteilung bei SV Tuningen

Bereits zum dritten Mal in Folge erhielt der Sportverein Tuningen den Jugendanerkennungspreis des Württembergischen Fußballverbandes als Würdigung seiner vorbildlichen Arbeit im Nachwuchsbereich. Jüngster Spross der Fußballfamilie ist eine Mädchengruppe, deren Aufbau der Vorsitzende Horst Bury zur „Chefsache“ erklärt hat. Seit einigen Monaten sind die Mädchen im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren regelmä-

ßig im Training. Obwohl sich inzwischen noch einige jüngere Spielerinnen, die in der F- und E-Jugend zusammen mit den Buben dem runden Leder nachjagen, dazu gesellen, wird noch nach Verstärkung gesucht. Alle elf- bis 16-jährigen Mädchen sind also aufgefördert, am Donnerstags-Training mitzumachen. „Ideal wäre auch, wenn sich noch eine weibliche Betreuerin fürs Training und die Freizeitgestaltung der Mädchen

finden würde“, so der Vorsitzende. Mittel- und langfristig ist es das erklärte Ziel, für jede Altersklasse ein Mädchen-team aufzubauen und mit ihnen an der Verbandsspielerunde teilzunehmen. Wenn die bisher gute Kameradschaft und der Spaß bei den eifrigen und engagierten Nachwuchskickinnen anhalten, dürfte dies dem Sportverein durchaus auch gelingen.

ktu/BILD: VOLKER KÜBLER

Bestrebungen im Mädchen-Bereich aktiv zu werden gab es im Sportverein ab Herbst 2000. Dieser Artikel in der „Neckarquelle“ berichtet über die ersten Bemühungen.

Erste Aktivitäten zum Aufbau Mädchen-Fußball im Jahr 2000

Die Bemühungen gehen zurück auf einen Fußballnachmittag in der Sporthalle im Rahmen der „Kooperation Schule/Verein“ mit der Grund- und Hauptschule Tuningen. An einem, vom Sportverein organisierten Turnier für die Klassen vier bis

sechs nahmen 35 Kinder teil, davon waren 16 Mädchen. Dies weckte beim Verein die Hoffnung, dass der Aufbau eines Mädchen-Teams möglich sein könnte.

Der damalige Vorsitzende Horst Bury erklärte dies zur „Chefsache“ und bot, zusammen mit seinem jugendlichen Sohn Dominik, fortan ein regelmäßiges Training an. Noch im Jahre 2000 wurde ein Mädchen-Team zur Bezirks-Hallenmeisterschaft gemeldet. Der Startschuss für einen regelmäßigen Spielbetrieb war jedoch das Fußball-Camp in den Osterferien 2001, im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde. Dem Aufruf der Organisatorinnen Anita Kübler und Doris Schweizer folgten 19 Mädchen. Als sportlicher Leiter konnte Wolfgang Rothe, ein ehemaliger Profi-Fußballer, gewonnen werden.

Aus dem Ferienprogramm wurde ein Fußball-Team

Das Fußball-Camp war so erfolgreich, dass für die Saison 2001/02 ein D-Mädchen-Team zum Spielbetrieb gemeldet werden konnte.



Trainingseinheit beim Fußball-Camp am 20./21. April 2001. Aus diesem Camp entstand der Mädchen-Fußball in Tuningen. Im Mittelpunkt der damaligen Übungsleiter und spätere Trainer im Mädchen- und Frauen-Bereich – von 2001 bis 2013 – Wolfgang Rothe.



D-Mädchen, nach dem Turniersieg im VR-Cup in Seitingen-Oberflacht, in den gerade gewonnenen Trikots im September 2001. Stehend v. links: Metanet Umdow, Jessica Pfeifer, Carina Pfeifer, Melanie Kübler; knieend v. links: Corinne Schweizer, Sabine Rothe, Johanna Fischer, Hanna Winterhalder; liegend: Sandra Mrosek.

Mit einem tollen Erfolg starteten die Mädchen in ihre Premieren-Saison. In überlegener Manier (vier Siege und zwei Unentschieden, 7:0 Tore) holten sie sich den Turniersieg beim VR-Cup in Seitingen-Oberflacht und qualifizierten sich für die nächste Spielrunde auf Verbandsebene. Der VR-Cup ist ein Wettbewerb den die Volks- und Raiffeisenbanken Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Fußball-Verband ausrichten. Den Wettbewerb gibt es seit 1994 und wird auch heute noch ausgetragen.

In der Verbandsspielrunde spielten in allen Altersklassen jeweils 7er-Teams. Um einen geregelten Spielbetrieb zu ermöglichen wurden die beiden Bezirke Schwarzwald und Zollern zusammengelegt. Teilweise spielten sogar Teams aus dem Bezirk Nördlicher Schwarzwald mit.

Wolfgang Rothe hatte die Trainingsleitung übernommen und sein Name stand danach 12 Jahre lang für erfolgreichen Mädchen- und Frauen-Fußball im SV Tuningen.

Die erste Spielrunde 2001/02 war noch ein Lehrjahr. In einer Staffel mit acht Teams reichte es für Platz fünf, und dem Gewinn von 19 Punkten.



D-Juniorinnen, Hallen-Bezirksmeister Saison 2002/03. Mit Endspielgegner TSV Frommern. Rechts, in den roten Trikots, das Tuninger Team. Stehend von links: Sarah Schlenker, Corinne Schweizer, Sabine Rothe, Hanna Winterhalder. Knieend von links: Johanna Fischer, Melanie Kübler, Carolin Bieberstein, Sandra Mrosek. Liegend: Jessica Pfeifer.

Bereits in der zweiten Saison mischten die Tuninger Mädchen ganz vorne mit. Die Meisterschafts-Entscheidung fiel erst am letzten Spieltag. Der TSV Frommern und der SV Tuningen hatten gegen alle anderen Gegner gewonnen und das Vorrundenspiel gegen einander endete in Tuningen unentschieden. Das Heimspiel gewann Frommern dann klar mit 6:0 und Tuningen blieb die Vizemeisterschaft.

Erster Titelgewinn 2002/03: Hallen-Bezirksmeister

Bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft in Wurmlingen gelang der Titelgewinn. Wieder war der TSV Frommern der große Widersacher. Das Endspiel stand auch nach Verlängerung 1:1 und im Strafstoßschießen setzte sich das Tuninger Team unter dem Jubel der Fans mit 3:2 durch.

Zwei Spieljahre als C-Juniorinnen

Die nächsten beiden Spieljahre bestritten die Mädchen als C-Juniorinnen-Team, obwohl das Team in der Saison 2003/04 nur aus 3 Spielerinnen des jüngeren Jahrgangs bestand, der Rest war noch im D- oder sogar im E-Juniorinnen-Alter. In der Feldrunde belegte das Team den sechsten Platz, in der Halle Rang vier.

Da die Hallenbezirksmeisterschaft an einem Spieltag ausgespielt wird, konnte für die Halle zusätzlich noch eine D-Mäd-



Trainingseinheit an der Sprossenwand 2003.

Sepp Herberger

STIFTUNG 2003

**Sepp-Herberger-Preis für
besonders bemerkens-
werte Jugendarbeit
im MÄDCHEN-FUSSBALL**



Saison 2003/04, Auswärtsspiel beim SV Bärenthal. Von links: Carolin Bieberstein, Johanna Fischer, Corinne Schweizer, Sabine Rothe, Trainer Wolfgang Rothe, Michaela Schleicher, Sarah Schlenker, Metanet Umudow, Ira Haller, Melanie Kübler.



Bild aus der Tuninger Sporthalle vor einem Bezirks-Hallenspieltag der Saison 2004/05. Die Vorfrende auf das Spiel ist bei Jessica Pfeifer, Carolin Bieberstein, Corinne Schweizer, Johanna Fischer, Michaela Schleicher, Ira Haller, Sabine Rothe und Melanie Kübler gut zu erkennen.



D-Juniorinnen, Saison 2003/04, Hallenteam. Stehend v. links: Trainer Wolfgang Rothe, Johanna Fischer, Sabine Rothe, Corinne Schweizer, Michaela Schleicher, Sarah Schlenker; knieend v. links: Ira Haller, Melanie Kübler, Metanet Umudow; vorne: Jessica Pfeifer.

chen-Team gemeldet werden. Die D-Mädchen mussten sich dem alten Rivalen TSV Frommern diesmal im Endspiel 1:3 geschlagen geben. Auch die Vizemeisterschaft berechtigte zur Teilnahme an der Württembergischen Hallenmeisterschaft, wo die Zwischenrunde erreicht werden konnte.

In der darauf folgenden Saison 2004/05 wurden die Tuninger C-Mädchen Dritter von zehn Teams, mit lediglich drei bzw. vier Punkten Rückstand hinter Meister TSV Wittershausen und

Vizemeister TSV Frommern, bei einem Torverhältnis von 102:21 Toren. Die Bezirks-Hallenrunde brachte leider erneut nur den Vize-Titel.

Doppel-Bezirksmeister in der Halle mit B- und C-Mädchen

Die Feldsaison 2005/06, nun als B-Juniorinnen endete, wieder auf Platz zwei, also als Vizemeister, diesmal hinter der SpVgg Aldingen.



C-Juniorinnen, Saison 2004/05, mit Betreuerin Anita Kübler und Trainer Wolfgang Rothe.



Teamausflug 2004. Gute Stimmung bei der Busfahrt.



Jahresabschlussfeier 2004.



Jahresabschlussfeier am 16. Januar 2005. Auch bei dieser Veranstaltung waren die Mädchen-Fußballerinnen eine Bereicherung. Von links: Carina Pfeifer, Sandra Mrosek, Jessica Pfeifer, Corinne Schweizer, Carolin Bieberstein, Ira Haller. Vorne Trainer Wolfgang Rothe.

Inzwischen hatte sich das Tuninger Team als Hallenspezialist heraus kristallisiert. Da die meisten Spielerinnen noch im C-Juniorinnen-Alter waren, ging man zunächst als C-Mädchen in die Hallenrunde. In heimischer Sporthalle gewannen die Tuninger Mädchen den Titel, in einem 17 Teams großen Teilnehmerfeld, mit Teams aus den Bezirken Schwarzwald, Zollern und Nördlicher Schwarzwald. Der SV Bärenthal war im Endspiel chancenlos.

Eine Woche später gelang, mit fast identischem Team, auch der Titelgewinn bei den B-Juniorinnen (16 Teams). In Wurmlingen stand ein 2:1-Endspielsieg, wieder einmal gegen den alten Rivalen TSV Frommern.

Auf Verbandsebene gelang der B-Juniorinnen-Hallen-Team wieder der Sprung in die Zwischenrunde. Die C-Juniorinnen schieden in der Vorrunde aus. Leider war der Vorrundenspieltag in Schömberg für beide Teams am selben Tag und so musste das C-Team geschwächt antreten.



Mädchen C und Mädchen B, Hallen-Bezirksmeister 2005/06. Mit beinahe identischem Team gelang der Titelgewinn in zwei Altersklassen. Stehend von links: Melanie Kübler, Sabine Rothe, Carolin Bieberstein, Ira Haller, Daynitha Silva, Michaela Schleicher, Trainer Wolfgang Rothe. Vorne von links: Carina Baumann, Jessica Pfeifer, Corinne Schweizer, Johanna Fischer.

Als 11er-Team in der B-Juniorinnen-Verbandsstaffel

Bisher spielten die Mädchen immer als 7er-Team auf Bezirksebene. In der Saison 2006/07 wagte man den Schritt, mit einem 11er-Team auf überregionaler Ebene in der Verbandsstaffel zu spielen. Weite Fahrten zu Auswärtsspielen bis nach Ravensburg, Pfullingen, Tettngang ect. waren die Folge. In der Staffel mit neun Teams gab es vier Siege, ein Unentschieden und elf Niederlagen. Mit den damit erreichten 13 Punkten konnte man allerdings nur einen Rivalen hinter sich lassen.

So war man froh, dass es in der Saison 2007/08 auch eine B-Juniorinnen-Staffel für 11er-Teams auf Bezirksebene gab. Wieder war Platz zwei für die Tuninger „Elf“ reserviert, diesmal musste man dem SV Bärenthal den Vortritt lassen.

Auch in der Halle reichte es in dieser Saison nur für den „Vize“-Titel. Diesmal zog man gegen TSV Frommern mit 2:5 den Kürzeren. Auf Verbandsebene zog das Team wieder in die Zwischenrunde ein.

Erfolgreiche Bilanz mit kleinem Makel

Mit der Saison 2007/08 endete die Ära einer 7-jährigen Erfolgsgeschichte im Mädchen-Jugendbereich, mit einer verschworenen Gemeinschaft zwischen Spielerinnen und ihrem Trainer. Ein Meistertitel in der Feldrunde blieb dem Team aber verwehrt. Sie blieben aber weiterhin zusammen und startete in der folgenden Saison als Frauen-Team in die Spielrunde. Dort sollte dann auch die Erringung eines Meistertitels gelingen.

Neuaufbau im Mädchen-Jugendbereich 2007/08

Hinter den B-Mädchen wuchs in der Saison 2007/08 auch wieder ein neues D-Mädchen-Team heran. Kerstin Schuster und Ulrich Abler hatten sich um den Neuaufbau gekümmert. Große Erfolge blieben im ersten Spieljahr zwar noch aus, die sportliche Weiterentwicklung der Spielerinnen war jedoch unverkennbar.

Der Zulauf von Juniorinnen-Teams im Bezirk Schwarzwald hatte deutlich zugenommen. So gab es in den Altersklassen der C- und D-Mädchen inzwischen jeweils zwei Staffeln.



Die B-Juniorinnen verabschiedeten sich mit einem Buffet im Mai 2008 vom Juniorinnen-Fußball. Ab der Saison 2008/09 spielte das Team in dieser Zusammensetzung im Frauen-Fußball-Bereich.



D-Juniorinnen Saison 2007/08

Damit konnte die Herbstrunde als Qualifikation gespielt werden und für die Frühjahrsrunde in zwei Staffeln mit unterschiedlicher Leistungsstärke eingeteilt werden. Dieses Verfahren wurde aber nur für drei Spielzeiten angewendet.

Mit C- und D-Mädchen in die Spielzeiten 2008/09

Zur Saison 2008/09 konnten mit C- und D-Mädchen schon zwei Teams am Spielbetrieb gemeldet werden. Einige Spielerinnen der Vorsaison waren dem D-Mädchen-Alter entwachsen. So musste, trotz dünner Spielerdecke, ein C-Mädchen-Team gemeldet werden, im Bewusstsein, dass teilweise jüngere Spielerinnen eingesetzt werden mussten. Da die D-Mädchen hingegen weiterhin regen Zulauf hatten, war das Risiko nicht allzu groß.

Kerstin Schuster und Ulrich Abler blieben bei den D-Mädchen und für die C-Mädchen konnten mit Francesco Mammana und Dirk Langeneck zwei weitere Trainer gewonnen werden.

Verstärkung vom Nachbarverein BSV 07 Schweningen

Auch in der Spielrunde 2009/10 waren jeweils C- und eine D-Mädchen am Spielbetrieb beteiligt. Vom BSV Schweningen kamen für diese Saison einige Gastspielerinnen und mit Uwe Schaumann ein engagierter Trainer hinzu. Es stellten sich, mit guten Platzierungen, auch sportliche Erfolge ein. Die C-Juniorinnen schlossen die Qualifikationsrunde mit dem



Gemeinschaftsfoto der C- und D-Juniorinnen aus der Saison 2008/09.

dritten Tabellenplatz ab und feierten das Weiterkommen in die Leistungstabelle, die dann mit Platz sechs von acht Teams abgeschlossen wurde.

Zum 90-jährigen Vereinsbestehen, in der Saison 2010/11, alle weiblichen Altersklassen B-, C- und D besetzt

Eine weitere Saison später gab es zunächst B-, C- und D-Mädchen-Teams in Tuningen, womit alle Mädchen-Altersklassen besetzt waren. Allerdings musste das C-Team in der Winterpause zurück gezogen werden. Die Spielerinnendecke war wohl doch etwas zu dünn und den D-Mädchen ein ständiger Doppelleinsatz am Wochenende nicht zuzumuten.



C-Juniorinnen Saison 2009/10, mit Trainer Francesco Mammana und Betreuer Dirk Langeneck.

B-Juniorinnen Meister 2011/12

Endlich ein Meistertitel in der Feldrunde – dies gelang 2012 den B-Juniorinnen. Mit vier Punkten Vorsprung konnte der SV Deilingen auf den zweiten Platz verwiesen werden. Auch in der Hallenrunde war dieses Team nah am Titelgewinn. Das Endspiel in Spaichingen wurde gegen den FV 08 Rottweil unglücklich mit 0:1 verloren.



Gemeinschaftsfoto von B- und C-Juniorinnen in der Saison 2010/11, jeweils mit dem Trainer-Betreuer-Trio Dirk Langeneck, Helmut Natschke, Uwe Schaumann (B-Mädchen) und Helmut Natschke, Tim Föhling, Michael Lorenz (C-Mädchen). Die C-Mädchen mussten nach der Vorrunde leider vom Spielbetrieb zurück gezogen werden.

Weniger erfolgreich waren in dieser Saison die C-Mädchen, die in 15 Spielen lediglich sieben Punkte erreichten.

C- und E-Mädchen in der Saison 2012/13

Die meisten Spielerinnen der in der Vorsaison so erfolgreichen B-Mädchen rückten zum Frauen-Team auf, so konnte für die Saison 2012/13 nur noch ein C-Mädchen-Team gemeldet werden. Mit Platz vier belegte das Team zum Saisonende den erwarteten Mittelfeldplatz.

Daneben gab es einen organisierten Spielbetrieb für E-Mädchen, ohne Errechnung einer Tabellenplatzierung. An zwei Verbands-Spieltagen wurden neun Spiele ausgetragen. Es gab fünf Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen, bei 20:8 Toren.



B-Juniorinnen zum Saisonstart 2011/12. Stehend v. links: Trainer Uwe Schaumann, Stefanie Zernikow, Talina Langeneck, Vanessa Lulic, Helen Knecht, Anna Manger, Kim Ruf, Anastasia Natschke, Co-Trainer Tim Fähling. Sitzend v. links: Maïke Mäder, Vanessa Ernst, Nathalie Barthelmes, Michelle Fähling, Sarah Merz.



C-Juniorinnen Saison 2011/12, mit Betreuer Ulrich Abler und Trainerinnen Kerstin Schuster. Nicht auf dem Bild die beiden weiteren Trainerinnen/ Betreuerinnen Johanna Fischer und Michaela Schleicher.



C-Juniorinnen Saison 2012/13, mit Trainer Uwe Schaumann und Betreuer Ulrich Abler.



B-Juniorinnen als Meister in der Feldrunde 2011/12. Stehend von links: Celine Matthes, Michelle Gretz, Maïke Mäder, Vanesa Lulic, Anastasia Natschke, Anna Manger, Trainer Tim Fähling. Vorne von links: Trainer Uwe Schaumann, Vanessa Ernst, Sarah Merz, Nathalie Barthelmes, Michelle Fähling, Kim Ruf.



Gastspielerinnen von der SpVgg Trossingen

Für die Saison 2013/14 kamen viele Spielerinnen der SpVgg Trossingen, zunächst als Gastspielerinnen nach Tuningen.



€-Juniorinnen Saison 2012/13, mit den Trainerinnen Kerstin Schuster und Silke Enderweit. In der selben oder ähnlichen Besetzung nahm dieses Team in der Saison 2013/14 auch den Spielbetrieb bei den D-Juniorinnen auf.

Mit diesen „Gästen“ war es möglich B- und C-Juniorinnen zu melden.

Ein D-Mädchen-Team war mit Spielerinnen ausschließlich von Tuningen auch wieder herangewachsen. Also konnten alle Altersklassen besetzt werden. Sportlich erreichten alle drei Teams Mittelfeldplätze.

Zudem wurde wieder eine €-Juniorinnen-Team ohne Meisterschafts-Wettbewerb gemeldet. An zwei Verbands-Spieltagen wurden neun Spiele ausgetragen. Es gab sieben Siege, kein Unentschieden und zwei Niederlagen, bei 36:8 Toren.

C-Mädchen Vize-Meister in der Halle 2013/14

Acht C-Juniorinnen-Teams spielten am 18. Januar 2014 in der Trossinger Solweg-Sporthalle um die Hallen-Bezirksmeisterschaft, in der Vorrunde im Dezember waren drei Teams vorab ausgeschieden. In den Endrundengruppen und den Halbfinals setzten sich die beiden Finalteilnehmer souverän durch. Die SpVgg Aldingen hatte zu Beginn des Endspiels gegen den SV Tuningen noch etwas Mühe, aber am Ende setzten sich die Aldinger Mädchen schließlich souverän mit 3:0 durch.

Die SpVgg Aldingen und der SV Tuningen vertraten den Bezirk Schwarzwald dann auch auf WFV-Ebene. Während die Aldinger die Zwischenrunde auf Verbandsebene erreichten kam für Tuningen hier schon in der Vorrunde das Aus.

Schnuppertraining für Mädchen ab Jahrgang 2000 und jünger

Der Sportverein ist bestrebt, dass die in den letzten Jahren so erfolgreiche Arbeit im Frauen- und Mädchen-Fußball-Bereich Bestand hat. Deshalb muss der Unterbau für die bestehenden Mannschaften gesichert werden.

**Liebe Eltern!
Liebe Fußball-interessierte Mädchen!**

Bereits jetzt trainieren bei den C-Mädchen und den E-Buben einige Mädchen von Jahrgang 2000 oder jünger, mit. Es hat jedoch nicht gereicht um für die gerade angelaufene Spielrunde eine D-Mädchen-Mannschaft zu melden.

Nun haben aber einige weitere Mädchen signalisiert auch mitmachen zu wollen.

Mittelfristig, also zur Saison 2013/14, sollte es dann auch wieder mit

der Meldung einer Mannschaft klappen. Deshalb möchten wir über die Wintermonate mit dem Aufbau des Teams beginnen und die Mädchen an das Spiel heranzuführen.

Wir konnten mit Silke Enderweit und Kerstin Schuster auch schon zwei ehemalige Fußballspielerinnen gewinnen, die das Training leiten werden.

Zunächst möchten wir zu einem Schnuppertraining am Samstag, 10. November 2012, ab 13.00 Uhr, in die Tuninger Sporthalle, einladen.

Informationen bei:

Ulrich Abler
Hochfirstraße 20, 78609 Tuningen
Telefon 07464/37883

Werbeblatt zu einem Mädchen-Fußball Schnuppertraining in der Sporthalle, am 10. November 2012, A 4.



B- und C-Juniorinnen Saison 2013/14. Mit Hilfe von Gastspielerinnen der SpVgg Trossingen konnten gleich zwei Teams altersgerecht besetzt werden, was alleine nicht möglich gewesen wäre.



D-Juniorinnen Saison 2013/14



€-Juniorinnen Hallen-Bezirksmeister 2014. Oben von links: Trainerin Svenja Manger, Marina Schmidt, Stella van Beek, Alessa Ramizi. Unten von links: Jule Bach, Jule Hansmann, Jana Klein, Larissa Mauthé.

€-Mädchen: inoffizieller Hallen-Bezirksmeister 2013/14

Die €-Juniorinnen gingen auch in der Hallenrunde an den Start. Diesem Team gelang in heimischer Sporthalle der Gewinn der Bezirksmeisterschaft. Da es in dieser Altersklasse noch keine Passpflicht gab, hatten die meisten Vereine auch keine Spielerpässe für ihre Spielerinnen. Daher wurde der Wettbewerb nur inoffiziell gewertet und auch kein Meisterwimpel vergeben.

Tag des Mädchenfußballs in Tuningen am 6. Juli 2014

Der „Tag des Mädchenfußballs“ im Bezirk Schwarzwald fand beim SV Tuningen statt. Knapp 80 Mädchen aus 21 Orten fanden sich ein und stand unter der Regie von Mädchenreferentin Andrea Kopp (Hardt).



B- und C-Juniorinnen Saison 2014/15 als Spielgemeinschaften mit der SpVgg Trossingen. Die B-Juniorinnen spielten in Trossingen und die C-Juniorinnen in Tuningen. Trainer und Betreuer waren aus Trossingen Werner Dressler, Dirk Matyschik und Giuseppe Surdo. Verantwortliche Trainer aus Tuningen Uwe Schaumann und Ulrich Abler.



D-Juniorinnen Saison 2014/15. Trainerinnen Kerstin Schuster und Svenja Manger, Betreuer Ilja van Beek.

Unter dem Motto des Württembergischen Fußballverbandes (WfV) „Fußballerinnen und die, die es werden wollen“ stand die Veranstaltung.

Auch Verbandsjugendleiterin Dagmar Schütter aus Stuttgart machte sich in Tuningen ein Bild von der Veranstaltung im Bezirk Schwarzwald: „Alles war hervorragend organisiert und für die Mädchen gab es viele, interessante Stationen zu bewältigen“, zog sie ein positives Fazit.

Die Mädchen absolvierten einen Fußballparcour und eine Trainingseinheit mit verschiedenen Dribbel-, Pass- und Schussübungen. Beim Vier-gegen-Vier-Turnier mit immer wieder neu zusammengestellten Teams galt es, sich auf die neuen Mitspielerinnen einzustellen und möglichst schnell als Team auf Torejagd zu gehen.

Ein Quiz und eine Tombola mit vielen Sachpreise rundeten diese gelungene Veranstaltung ab.

2014/15: Spielgemeinschaften mit den Trossingern

Mit den Gastspielerinnen von der SpVgg Trossingen aus der Vorsaison wurden in der Saison 2014/15 Spielgemeinschaften



C-Juniorinnen Saison 2015/16. Der Spielerkader war zwar sehr groß, jedoch auch der Altersunterschied. Viele Spielerinnen waren noch im D-Juniorinnen-Alter. Deshalb trat man zur Hallenrunde auch mit einem C- und einem D-Juniorinnen-Team an. Ein weiterer Höhepunkt – die Teilnahme beim Klippeneck-Zeltlager mit erfolgreichem Turnier der Buben.



C-Juniorinnen 2016/17. Stehend von links: Trainer Ilja van Beek, Lilli Noll, Marlene Heinze, Evita Natschke, Joelle Grünwald, Stella van Beek, Sarah Schuster, Trainerin Herstin Schuster. Vorne von links: Julia Schuster, Marina Schmidt, Jana Klein, Jule Bach, Merle Manger.

ten gebildet. Die B-Mädchen spielten, mit Tuninger Trainern in Trossingen unter der Trägerschaft der SpVgg Trossingen und belegten Tabellenplatz fünf von neun Teams.

Umgekehrt war es bei den C-Mädchen. Hier wurde, mit Trossinger Trainern in Tuningen gespielt. Zum Saisonende lagen die Mädchen auf Tabellenplatz zehn von zwölf Teams.

Auch die D-Mädchen spielten als Spielgemeinschaft unter Tuninger Trägerschaft mit SV Öfingen (drei Spielerinnen) und SV Durchhausen (eine Spielerin) als Partner. In dieser Altersklasse kam es mit elf Siegen und einer Niederlage zu einer Punktgleichheit mit der SpVgg Aldingen. Das Entscheidungsspiel um den Meistertitel gewannen dann die Aldinger, nach ausgeglichenerem Spielverlauf, mit 1:0.

Auch bei der Bezirks-Hallenrunde musste man dem selben Rivalen den Vortritt lassen. Lediglich auf Grund der besseren Tordifferenz waren die Aldinger eine „Nasenlänge“ voraus.

Ein weiteres Saison-Highlight war sicherlich die Teilnahme am Klippeneck-Zeltlager des TSV Denkingen. Beim D-Junio-



B-Juniorinnen Saison 2018/19. Wieder mit Horst Bury und Hubert Bach als Trainer.

ren-Turnier belegten die Mädchen unter 30, ausschließlich Buben-Mannschaften, einen sensationellen 13. Platz.

Saison 2015/16: C-Juniorinnen Vizemeister in der Halle

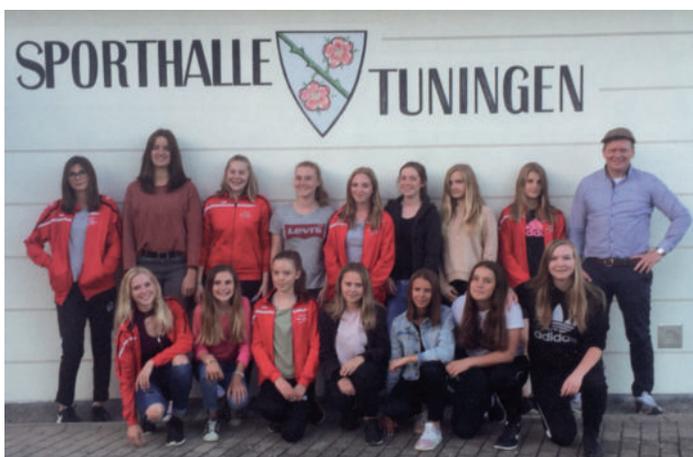
Ein Spieljahr später gab es nur noch ein Team; die von den D-Mädchen zu C-Mädchen aufgerückte Spielgemeinschaft mit Öfingen und Durchhausen. In der Abschlusstabelle 2015/16 belegte das Team einen Mittelfeldplatz mit positiver Punkte- und Torebilanz.

Beinahe wäre auch wieder einmal der Titelgewinn bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft gelungen. Im Endspiel verloren die Tuninger Mädchen unglücklich und trotz zahlreicher Chancen mit 0:1 gegen Gastgeber SV Spaichingen.

Auch das Klippeneck-Zeltlager mit Turnierbeteiligung war wieder ein besonderer Leckerbissen.

38:0 der C-Juniorinnen, ein Vereinsrekord für die Ewigkeit

In der darauffolgenden Saison, 2016/17, stellte dieses Team einen Vereinsrekord, wohl für die Ewigkeit auf. Am



B-Juniorinnen 2017/18. Hubert Bach und Horst Bury übernahmen das Traineramt. Der Kader erhöhte sich deutlich durch vier Gastspielerinnen vom FC Dauchingen und drei vom SV Öfingen. Die Spielerinnen vom FC Dauchingen sprangen aber in der Winterpause leider wieder alle ab.



War das 3-tägige Canyoning im Allgäu der B-Juniorinnen zum Saisonabschluss 2019 auch das Ende des Mädchen-Fußballs im SV Tuningen? Danach gelang es bisher nicht mehr ein neues Team für den Spielbetrieb zu melden.

24. September 2016 gab es bei der SpVgg Bochingen einen 38:0-Sieg. Dies bei einer Spielzeit von 70 Minuten.

Die Spielrunde schlossen die C-Juniorinnen als Vizemeister ab. Im letzten Saisonspiel gegen die SGM Waldmössingen hätte es eines Sieges bedurft, leider reichte es nur zu einem 2:2-Unentschieden. Eine Niederlage und zwei Unentschieden, bedeuteten zwei Punkte Rückstand hinter den Waldmössingern. Die um 79 Tore bessere Tordifferenz nützte am Ende nichts.

1917/18 und 1918/19: Zwei Spieljahre als B-Juniorinnen

Vor der Saison 1917/18 kamen Spielerinnen aus Dauchingen hinzu und so gingen die Mädchen unter dem Namen SGM Tuningen (mit Dauchinger und Öfinger Spielerinnen) als B-Juniorinnen in die Saison. Trainiert wurden die Mädchen von Hubert Bach und Horst Bury, Betreuer war Helmut Natschke. Leider sind die Dauchinger Spielerinnen in der Winterpause abgesprungen und so wurde der Kader schwer geschwächt.

Siege und Niederlagen hielten sich zum Rundenende fast die Waage und es wurde Platz sechs von neun Teams.

Zur Spielrunde 1918/19 hatte man sich viel vorgenommen, spielte auch bis zur Hälfte der Rückrunde vorne mit, dann kam jedoch ein Einbruch und es wurde schließlich Platz vier von neun Teams.

Nach Rundenende fuhren die Mädchen ins Allgäu zum Conyoning und hatten, bei drei Tagen schönstem Wetter, noch einen schönen Saisonabschluss.

Nach 18 Jahren erstmals kein weibliches Jugendteam mehr

Von der Spielzeit 2001/02 an konnte der Sportverein jede Saison mindestens ein Mädchen-Team zum Spielbetrieb melden. Zur Saison 2019/20 gab es erstmals kein weibliches Jugend-Team des SV Tuningen.

Wir hoffen, dass dies nicht das Ende des Mädchen-Fußballs in Tuningen ist und nach einer Pause wieder aufleben kann.



Spielszenen aus dem B-Juniorinnen-Spiel SGM Tuningen – SV Spaichingen (1:3), vom 29. April 2018.

Zeitungsberichte vom Juniorinnen-Fußball

D-Mädchen des SV Tuningen ganz souverän

Mit einem tollen Erfolg starteten die D-Jugend-Fußballmädchen des **SV Tuningen** in ihre Premieren-Saison. In überlegener Manier holten sie sich den Turniersieg beim VR-Cup, der am Wochenende in Seitingen-Oberflacht ausgetragen wurde und qualifizierten sich damit für die nächste Spielrunde auf Verbandsebene.

Seit 1994 richten die Volks- und Raiffeisenbanken in Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Fußball-Verband den VR-Cup für Fußballmädchen der D-Jugend aus. Dieses Jahr nahm zum ersten Mal die im Frühjahr neu ins Leben gerufene Mädchenmannschaft des SV Tuningen teil.

In Seitingen-Oberflacht kämpften sieben Teams aus den beiden Fußballbezirken württembergischer Schwarzwald und Zollern um den Turniersieg. Die Tuninger Mädchen präsentierten sich bei strahlendem Sonnenschein in bester Spiellaune und überraschten gleich zu Beginn mit einem überzeugenden 4:0-Sieg gegen die Mädchen aus Rottweil.

Weitere Siege gegen Frommern, Hardt und Epfendorf (jeweils 1:0) sowie zwei 0:0-Unentschieden gegen Waldmössingen und Turnierausrichter Seitingen-Oberflacht bedeuteten für das Tuninger Team am Ende Platz eins.

Bedenkt man, dass erst zwei Mäd-

chen im offiziellen D-Jugend Alter sind – alle anderen wären eigentlich noch in der E-Jugend spielberechtigt –, so ist dieser Erfolg umso höher einzustufen. Sabine Rothe (sechs), Sarah Schlenker und Corinne Schweizer erzielten die Tore.

Nun dürfen die acht- bis zwölfjährigen Mädchen aus der Baar-Gemeinde an der nächsten Spielrunde am 11. November in der Sporthalle in Rosenfeld teilnehmen, bei der sie sich gegen die stärksten Mannschaften aus den anderen Fußballbezirken Württembergs behaupten müssen. Wer weiß: Vielleicht schaffen sie es ja sogar bis ins Finale, das am 24. November in Ellwangen stattfindet. . . (ktu)

VEREINE / Fußballcamp für Mädchen

Eins zu null für den SV Tuningen

19 Mädchen haben Interesse an einem Training / Wolfgang Rothe engagiert

Ein tolles Wochenende erlebten 19 Mädchen beim Fußballcamp des Sportvereins Tuningen. Unter Anleitung des Exprofis Wolfgang Rothe wurde nicht nur fleißig trainiert, es gab auch jede Menge anderer Möglichkeiten, mit denen sich die Kids beschäftigen konnten.

TUNINGEN ■ Der Sportverein Tuningen – im vergangenen Jahr mehrfach für seine vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet – ließ sich für seinen Nachwuchs dieses Mal etwas ganz Neues einfallen: ein „Fußball-Camp für Mädchen“, bei dem zwei Tage lang trainiert, gespielt und gebastelt sowie in der Sporthalle gemeinsam mit den Organisatoren übernachtet wurde.

Ziel dieser Aktion war es, den Aufbau einer Mädchenfußballabteilung zu fördern. Und um es vorweg zu nehmen: alle 19 Mädchen bekundeten am Ende großes Interesse daran und trugen sich in die ausliegende Liste für eine Trainingsteilnahme ein.

Großen Anteil an dieser Euphorie hatte Wolfgang Rothe, Ex-Fußballprofi unter anderem beim BSV Schwenningen, Kickers Offenbach und VfR Bürstadt, der für die Trainingseinheiten nach Tuningen geholt wurde.

Es war eine Freude mitanzusehen, wie er die Mädchen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren für den Fußballsport begeisterte. Auf spielerische Art und Weise gewöhnte er die Kleinen an den Umgang mit dem Ball, sei dies nun mit Aufwärmübungen, Staffelwettbewerben oder auch bei einem kleinen Fußballturnier.

Das Camp begann am Freitagnachmittag mit Kennenlernspielen, bei dem man Alter, Schuhgröße, Hobbys oder Lieblingsessen der Teilnehmer erfuhr. Die anschließenden zwei Trainingseinheiten – zu dem sich Fußballanfängerinnen die Kickschuhe vom Verein ausleihen konnten – machten so richtig hungrig auf die köstlichen Hähnchen zum Abendessen.

Nach dem Küchendienst vergnügte man sich mit Tischfußball, Video, Spielen und T-Shirt bemalen. Mit bunten Farben kreierten die Mädchen ein Fußball-Logo mit der Aufschrift „www.Mädchen-Fußball.komm“. Eine tolle Idee, die allen viel Spaß machte. Da fiel es schwer, die Schlafplätze zu beziehen, und wen wundert's, dass noch bis weit in die Nacht hinein „gequatscht“ wurde.

Mit Aufwachmusik geweckt, ging es am nächsten Morgen zur lustigen

Frühgymnastik, und das ausgiebige Frühstück sorgte für die notwendige Fitness, um auch am zweiten Tag beim Training nicht schlapp zu machen. Nachdem sich alle von „ihrem“ Trainer Wolfgang Rothe verabschiedet hatten, warteten schon die Spaghetti zum Mittagessen.

Ein „Superquiz für Fußballmädchen“, Bingo und Kugeleis sowie Ballspiele ließen auch am Samstagnachmittag keine Langeweile aufkommen. Als besonderes „Schmankerl“ gab es zum Abschluss noch einen Videofilm für die zwei Tage Fußball-Camp, den Uwe Fischer und Axel Schweizer gedreht hatten. Sie gehörten ebenso zum Organisationsteam wie Dominik Bury als „Assistenztrainer“ und SV-Vorsitzender Horst Bury.

Doris Schweizer und Anita Maier übernahmen den Part der Verköstigung und des Unterhaltungsprogramms. Gemeinsam verwöhnte man die Mädchen so gut es eben ging, und diese bedankten sich mit ihrem Schlachtruf, den sie während des zweitägigen Camps einstudiert hatten: „Fußball-Mädchen, Angriff-vor; Sieg-Hurra, das war das Tor.“ Will heißen: eins zu null für den SV Tuningen, der mit diesem Programm erneut Nachwuchsarbeit par excellence bewies.

Artikel in der „Neckarquelle“ vom 25. April 2001

Riesenjubiläum in Tuningen: C-Mädchen Bezirksmeister

Die C-Juniorinnen des SV Tuningen gewannen die Bezirksmeisterschaft und haben sich damit für die württembergische Hallenmeisterschaft am 12. Februar wiederum in Tuningen qualifiziert, stehend, von links: Trainer Wolfgang Rothe, Melanie Kübler, Sabine Rothe, Caroline Bieberstein, Daynitha Silva, Johanna Fischer, kniend, von links: Ira Haller, Jessica Pfeifer, Carina Baumann, Helen Knecht. HARALD MAIER



Artikel in der „Neckarquelle“ vom 14. Dezember 2005

Abschlusstabellen

	B-Mädchen bzw. B-Juniorinnen
	C-Mädchen bzw. C-Juniorinnen
	D-Mädchen bzw. D-Juniorinnen
	E-Mädchen bzw. E-Juniorinnen

D-Mädchen Kreisstaffel Saison 2001/02

1. SV Waldmössingen	14	8	3	3	45:17	27
2. SG Unterdisgisheim/Hartheim	14	8	2	4	38:22	26
3. FC Hardt I	14	8	2	4	24:22	26
4. SV Bärental	14	7	0	7	35:27	21
5. SV Tuningen	14	6	1	7	25:37	19
6. FC Epfendorf	14	5	2	7	22:27	17
7. TSV Frommern	14	5	2	7	24:32	17
8. FV 08 Rottweil	14	1	0	13	7:48	3
FC Hardt II	(außer Konkurrenz)					

Zwei Spiele wurden für beide Spielpartner mit 0:3 verloren gewertet.

B-Mädchen Verbandsstaffel Saison 2006/07

1. TSV Tettang	16	15	1	0	74:12	46
2. SV Eutingen	16	13	1	2	69:11	40
3. BFC Pfullingen	16	9	4	3	55:22	31
4. SV Uttenweiler	16	9	0	7	54:34	27
5. SV Oberndorf (Rottenburg)	16	7	2	7	41:47	23
6. TSB Ravensburg II	16	5	0	11	16:51	15
7. SV Jungingen	16	4	1	11	23:53	13
8. SV Tuningen	16	4	1	11	20:67	13
9. Sportfreunde Dußlingen	16	1	0	15	7:62	3

D-Mädchen Kreisstaffel Saison 2002/03

1. TSV Frommern	10	9	1	0	88:7	28
2. SV Tuningen	10	8	1	1	64:10	25
3. FC Hardt I	8	3	0	5	19:21	9
4. SG Unterdisgisheim/Hartheim	8	3	0	5	7:38	9
5. FC Hardt II	8	2	0	6	9:50	6
6. FV 08 Rottweil	8	0	0	8	0:71	0

Leider ist die Tabelle unvollständig.

B-Mädchen Kreisstaffel Saison 2007/08

1. SV Bärental	12	11	0	1	78:13	33
2. SV Tuningen	12	7	2	3	57:30	23
3. TSV Geislingen	12	7	1	4	46:35	22
4. FV 08 Rottweil	12	5	2	5	43:27	17
5. TSV Frommern-Dürrwangen	12	5	2	5	55:46	17
6. FC Hardt	12	3	1	8	33:43	10
7. FV Rot-Weiß Ebingen	12	0	0	12	5:12	0

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2003/04

1. SV Bärental	14	12	1	1	56:12	37
2. SV Spaichingen	14	9	2	3	66:23	29
3. SpVgg Schramberg	14	10	1	3	39:15	31
4. TSG Wittershausen	14	6	1	7	30:38	19
5. FV 08 Rottweil	14	5	4	5	23:41	19
6. SV Tuningen	14	4	2	8	29:40	14
7. Sportfreunde Tuttligen	14	3	2	9	14:41	11
8. FC Epfendorf	14	0	1	13	17:64	1
9. TSV Frommern	(zurück gezogen)					

D-Mädchen Qualistaffel Saison 2007/08

1. FV 08 Rottweil	5	5	0	0	34:1	15
2. SpVgg Aldingen	5	4	0	1	31:4	12
3. SV Spaichingen	5	2	1	2	18:7	7
4. SG Deisslingen	5	2	1	2	12:12	7
5. SV Bärental	5	1	0	4	2:24	3
6. SV Tuningen	5	0	0	5	0:49	0

D-Mädchen Kreisstaffel Saison 2007/08

1. FC Hardt II	7	6	1	0	34:6	19
2. SV Unterdisgisheim	7	5	2	0	21:3	17
3. TSV Boll	7	3	3	1	24:7	12
4. SG Isingen/Leidringen	7	2	3	2	12:16	9
5. TSV Geislingen II	7	2	1	4	12:16	7
6. SV Bärental	7	2	1	4	11:19	7
7. SV Beffendorf	7	1	2	4	10:19	5
8. SV Tuningen	7	0	1	6	7:45	1

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2004/05

1. TSG Wittershausen	18	16	0	2	158:14	48
2. TSV Frommern-Dürrwangen	18	15	2	1	146:20	47
3. SV Tuningen	18	15	0	3	102:21	45
4. SV Bärental	18	10	2	6	71:47	32
5. Sportfreunde Tuttligen	18	10	0	8	59:46	31
6. FC Hardt	18	8	1	9	87:51	25
7. SV Beffendorf	18	5	3	10	52:80	18
8. SpVgg Aldingen	18	3	1	14	35:106	10
9. SG Leidringen-Brittheim	18	2	1	15	31:109	7
10. TSV Stetten/Hechingen	18	1	0	17	4:245	3

C-Mädchen Qualistaffel Saison 2008/09

1. FV 08 Rottweil I	6	6	0	0	92:2	80
2. SpVgg Aldingen	6	5	0	1	41:8	15
3. TSV Geislingen II	6	4	0	2	23:13	12
4. SV Spaichingen	6	3	0	3	14:31	9
5. SV Deilingen II	6	2	0	4	15:36	6
6. SV Tuningen	6	1	0	5	17:43	3
7. FC Frittlingen	6	0	0	6	1:70	0

B-Mädchen Kreisstaffel Saison 2005/06

1. SpVgg Aldingen	14	13	0	1	73:10	39
2. SV Tuningen	14	11	1	2	78:16	34
3. SV Spaichingen	14	9	1	4	67:25	28
4. SV Bärental	14	9	1	4	58:20	28
5. SV Unterdisgisheim	14	6	1	7	39:50	19
6. SV Seitingen-Oberflacht	14	4	0	10	25:77	12
7. SV Wurmlingen	14	1	0	13	3:39	3
8. TSV Neuhausen	14	1	0	13	12:103	3

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2008/09

1. SV Beffendorf II	7	7	0	0	3/14	21
2. SG Deisslingen	7	5	0	2	31:14	15
3. SV Deilingen I	7	4	1	2	32:11	13
4. SV Villingendorf	7	4	0	3	34:19	12
5. SV Dotternhausen	7	2	1	4	12:26	7
6. SV Tuningen	7	2	0	5	21:30	6
7. SpVgg Schramberg	7	2	0	5	5:23	6
8. FC Frittlingen	7	1	0	6	7:33	3



D-Mädchen Qualistaffel Saison 2008/09

1. SpVgg Aldingen	6	6	0	0	46:6	18
2. SV Bärental	6	4	0	2	12:7	12
3. SG Deisslingen/Lauffen	6	4	0	2	19:15	12
4. SV Herrenzimmern	6	3	0	3	24:14	9
5. SV Tuningen	6	3	0	3	14:35	9
6. SV Spaichingen	6	1	0	6	5:30	3
7. SV Villingendorf	6	0	0	6	7:20	0

B-Mädchen Kreisstaffel Saison 2010/11

1. SV Unterdigisheim	12	12	0	0	116:24	36
2. FV Rot-Weiß Ebingen	12	5	3	4	66:39	18
3. SGM Wilflingen/Frittlingen	12	5	2	5	29:40	17
4. SV Spaichingen	12	4	4	4	39:42	16
5. SV Tuningen	12	4	3	5	53:52	15
6. SV Fridingen	12	3	3	6	22:61	12
7. TG Rottweil-Altstadt	12	0	3	9	23:90	3

D-Mädchen Kreisstaffel Saison 2008/09

1. FV Aichhalden	6	6	0	0	21:4	18
2. SV Villingendorf I	6	4	0	2	15:9	12
3. SGM Dunningen/Seedorf	6	4	0	2	12:6	12
4. SV Herrenzimmern	6	3	0	3	22:21	9
5. SV Tuningen	6	2	0	4	11:20	6
6. TSV Hochmössingen	6	1	1	4	6:12	4
7. SV Spaichingen	6	0	1	5	4:19	1

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2010/11

1. SpVgg Aldingen	10	9	0	1	85:17	27
2. SV Spaichingen	10	7	1	2	45:16	22
3. Tuttlinger Sportfreunde	10	6	1	3	47:23	19
4. SGM Bärental/Königsheim/ Kolbingen/Mühlheim/Renquish.	10	5	0	5	39:24	15
5. SGM Frittlingen/Wilflingen	10	1	1	8	11:62	4
6. Spvgg Trossingen	10	0	1	9	2:87	1
7. SV Tuningen					(zurück gezogen)	
8. TG Rottweil-Altstadt					(zurück gezogen)	

D-Mädchen Kreisstaffel Saison 2010/11

1. SpVgg Aldingen	18	17	0	1	183:16	51
2. SGM Dunningen/Seedorf	18	15	2	1	71:18	47
3. SV Tuningen	18	12	2	4	68:55	38
4. SV Beffendorf	18	9	1	8	49:44	28
5. SV Herrenzimmern	18	8	2	8	87:91	26
6. SV Spaichingen	18	7	2	9	31:38	23
7. FV 08 Rottweil	18	5	2	11	30:81	17
8. SpVgg 08 Schramberg	18	4	1	13	27:74	13
9. SGM Bärental/Königsheim/ Kolbingen/Mühlheim/Renquish.	18	3	2	13	16:67	11
10. SV Villingendorf	18	3	0	15	23:101	9

C-Mädchen Qualistaffel Saison 2009/10

1. SGM Deisslingen/Lauffen	7	4	3	0	24:13	15
2. SpVgg Aldingen	7	4	1	2	53:13	13
3. SV Tuningen	7	4	1	2	26:17	13
4. SV Deilingen	7	3	2	2	24:12	11
5. Tuttlinger Sportfreunde	7	3	1	3	29:29	10
6. SV Spaichingen	7	2	3	2	33:25	9
7. SV Bärental	7	1	2	4	15:38	5
8. FC Frittlingen	7	0	1	6	5:62	1

B-Mädchen Kreisstaffel Saison 2011/12

1. SV Tuningen	10	8	0	2	53:22	24
2. SV Deilingen	10	6	2	2	50:25	20
3. SV Unterdigisheim	10	6	0	4	46:35	18
4. SV Spaichingen	10	5	0	5	37:31	15
5. SGM Bärental/Mühlheim	10	3	2	5	30:35	11
6. SpVgg Trossingen	10	0	0	10	12:80	0
7. SV Fridingen					(zurück gezogen)	

C-Mädchen Leistungsstaffel Saison 2009/10

1. SV Beffendorf	7	7	0	0	38:15	21
2. FV 08 Rottweil	7	6	0	1	40:16	18
3. FV Aichhalden	7	4	1	2	33:34	13
4. FC Hardt	7	4	0	3	38:19	12
5. SpVgg Aldingen	7	2	2	3	41:31	8
6. SV Tuningen	7	2	0	5	13:26	6
7. SV Deilingen	7	1	0	6	22:47	3
8. SGM Deisslingen/Lauffen	7	0	1	6	19:56	1

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2011/12

1. SpVgg Aldingen	15	10	2	3	88:45	32
2. SV Spaichingen	15	10	1	4	74:39	31
3. SGM Bärental/Mühlheim	15	8	3	4	87:56	27
4. FV 08 Rottweil	15	6	1	8	57:87	19
5. SV Villingendorf	15	4	2	9	47:73	14
6. SV Tuningen	15	2	1	12	51:104	7

D-Mädchen Qualistaffel Saison 2009/10

1. SpVgg Aldingen	5	5	0	0	42:3	15
2. SV Villingendorf	5	3	1	1	10:12	10
3. SV Bärental	5	2	1	2	21:11	7
4. SV Spaichingen	5	2	1	2	6:10	7
5. SV Tuningen	5	1	1	3	12:36	4
6. FV 08 Rottweil	5	0	0	5	8:2719	0

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2012/13

1. SpVgg Aldingen	15	15	0	0	238:18	45
2. SV Spaichingen	15	10	0	5	158:3	30
3. SGM Bärental/Mühlheim	15	8	1	6	139:50	25
4. SV Tuningen	15	7	1	7	163:58	22
5. SC 04 Tuttlingen	15	4	0	11	31:234	12
6. FSV Schwenningen	15	0	0	15	4:342	0

D-Mädchen Kreisstaffel Saison 2009/10

1. SV Herrenzimmern	5	4	0	1	22:11	12
2. SV Spaichingen	5	3	1	1	17:9	10
3. SV Beffendorf	5	3	1	1	14:7	10
4. FV 08 Rottweil	5	2	0	3	10:11	6
5. SV Tuningen	5	2	0	3	12:20	6
6. SV Sulgen	5	0	0	5	5:22	0

E-Mädchen Spieltage Saison 2012/13

An 2 Verbands-Spieltagen wurden 9 Spiele ausgetragen. Es gab 5 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen, bei 20:8 Toren.

B-Mädchen Kreisstaffel Saison 2013/14

1. SV Beffendorf	10	10	0	0	58:7	30
2. SGM Sulgen	10	6	0	4	45:19	18
3. SGM Herrenzimmern	10	5	1	4	44:27	16
4. SV Tuningen	10	5	0	5	22:48	15
5. TSV Hochmössingen	10	3	1	6	22:23	10
6. FC Frittlingen	10	0	0	10	4:71	0

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2015/16

1. SGM Locherhof	12	11	1	0	109:12	34
2. SpVgg Aldingen	12	10	1	1	65:26	31
3. SGM Waldmössingen	12	7	0	5	58:41	21
4. SGM Tuningen	12	6	1	5	59:43	19
5. SC 04 Tuttlingen	12	4	0	8	50:73	12
6. FSV Zepfenhan	12	1	1	10	37:87	4
7. SV Bärental	12	1	0	11	29:125	3

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2013/14

1. SpVgg Aldingen	16	13	1	2	97:33	40
2. SV Beffendorf	16	12	3	1	87:20	39
3. SpVgg 08 Schramberg	16	12	1	3	84:53	37
4. SGM Villingendorf	16	9	2	5	60:34	29
5. FC Hardt	16	7	3	6	54:47	24
6. SV Tuningen	16	6	1	9	47:64	19
7. SV Bärental	16	3	2	11	40:59	11
8. TSV Hochmössingen	16	3	1	12	30:74	10
9. SC 04 Tuttlingen	16	0	0	16	8:123	0

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2016/17

1. SGM Waldmössingen	18	16	1	1	119:30	49
2. SGM Tuningen	18	15	2	1	184:16	47
3. SpVgg Aldingen	18	14	1	3	179:18	43
4. SC 04 Tuttlingen	18	12	0	6	156:47	36
5. TSV Hochmössingen	18	10	0	8	90:80	30
6. SV Spaichingen	18	7	1	10	69:69	22
7. SGM Herrenzimmern	18	7	0	11	90:102	21
8. SGM Dunningen	18	4	1	13	49:108	13
9. SpVgg Trossingen	18	2	0	16	26:119	6
10. SpVgg Bochingen	18	0	0	18	7:380	0

D-Mädchen Kreisstaffel Saison 2013/14

1. SV Spaichingen	12	11	1	0	78:7	34
2. SGM Locherhof I	12	10	1	1	66:13	31
3. SpVgg Aldingen	12	7	0	5	43:32	21
4. SGM Waldmössingen	12	6	0	6	40:50	18
5. SV Tuningen	12	3	1	8	23:48	10
6. SV Bärental	12	3	1	8	16:67	10
7. SGM Locherhof II	12	0	0	11	7:56	0

B-Mädchen Kreisstaffel Saison 2017/18

1. SV Spaichingen	14	13	1	0	94:19	40
2. SGM Locherhof	14	11	1	2	57:20	34
3. SGM Waldmössingen I	14	8	2	4	65:39	26
4. SC 04 Tuttlingen	14	6	2	6	50:46	20
5. SpVgg Aldingen	14	6	1	7	44:60	19
6. SGM Tuningen	14	5	2	7	28:37	17
7. SGM Herrenzimmern	14	2	1	11	31:52	7
8. SGM Rottweil-Zepfenhan	14	0	0	14	13:109	0
9. SGM Waldmössingen II					(zurück gezogen)	

E-Mädchen Spieltage Saison 2013/14

An 2 Verbands-Spieltagen wurden 9 Spiele ausgetragen. Es gab 7 Siege, 0 Unentschieden und 2 Niederlagen, bei 36:8 Toren.

B-Mädchen Kreisstaffel 2014/15

1. SpVgg Aldingen	15	15	0	0	133:14	42
2. SGM Dunningen	15	13	0	2	81:19	36
3. SV Bärental	15	9	1	5	83:54	27
4. SGM Beffendorf	15	7	1	7	71:47	19
5. SGM Trossingen/Tuningen	15	7	0	8	43:94	18
6. SGM Villingendorf	15	6	1	8	66:68	16
7. FV 08 Rottweil II	15	2	1	12	22:88	6
8. SV Sulgen	15	1	0	14	12:127	3
9. FC Frittlingen					(zurück gezogen)	

B-Mädchen Kreisstaffel Saison 2018/19

1. SpVgg Aldingen	16	14	0	2	162:24	42
2. SGM Waldmössingen	16	13	1	2	109:31	40
3. SC 04 Tuttlingen	16	11	1	4	103:48	34
4. SGM Tuningen	16	10	2	4	67:45	32
5. SGM Locherhof	16	9	0	7	76:67	27
6. SGM Beffendorf	16	5	0	11	48:85	15
7. SV Spaichingen	16	4	1	11	52:109	13
8. SGM Rottweil/Zepfenhan	16	3	1	12	43:112	10
9. SpVgg Bochingen	16	0	0	16	14:153	0

C-Mädchen Kreisstaffel Saison 2014/15

1. SpVgg Aldingen	22	20	0	2	158:35	60
2. SGM Hochmössingen	22	18	1	3	148:54	55
3. SGM Villingendorf	22	16	2	4	124:39	50
4. FC Hardt	22	14	2	6	101:51	44
5. SpVgg 08 Schramberg	22	14	0	8	80:62	42
6. SV Spaichingen	22	11	4	7	45:42	37
7. SGM Locherhof	22	8	4	10	69:74	28
8. SGM Waldmössingen	22	7	2	13	87:144	23
9. SV Bärental	22	5	2	15	62:102	17
10. SGM Tuningen/Trossingen	22	4	3	15	57:116	15
11. SC 04 Tuttlingen	22	2	1	19	26:128	7
12. FSV Zepfenhan	22	2	1	19	58:168	7



Besuch beim Frauen-Bundesligaspiel VfL Sindelfingen – FC Bayern München (0:5), am 9. April 2006. Dies war der Preis, den die Mädchen im Herbst beim Turnier in Sindelfingen gewonnen hatten. Vor dem Spielbeginn blieb noch genügend Zeit für ein Foto vor dem Vereinsbus der Bayern. Nach dem Spiel trafen die Tuninger Mädchen noch mit den Bayern-Spielerinnen zu Gesprächen zusammen.

D-Mädchen Kreisstaffel Saison 2014/15

1. SpVgg Aldingen	12	11	0	1	108:8	33
2. SGM Tuningen	12	11	0	1	76:12	33
3. SV Sulgen	12	6	2	4	31:38	20
4. TSV Hochmössingen	12	4	1	7	26:49	13
5. SV Spaichingen	12	4	1	7	23:50	13
6. SGM Mariazell	12	3	1	8	18:51	10
7. SV Herrenzimmern	12	0	1	11	15:89	1

Entscheidungsspiel: SpVgg Aldingen – SV Tuningen 1:0

Frauen-Fußball seit Saison 2008/2009

Eine wechselvolle Geschichte erlebte der Frauen-Fußball im Sportverein Tuningen, seit zur Saison 2008/09 erstmals ein Team gemeldet werden konnte. Eine Bezirksliga-Meisterschaft, fünf Spielzeiten in der Regionalliga, ein Bezirkspokal-Wettbewerb stehen zuvorderst auf der Erfolgsliste. Ein Totalneuaufbau 2015, als gleich sechs Stammspielerinnen den Verein wechselten. Ab 2017 eine Spielgemeinschaft mit dem FC Dauchingen. Eine Saison im Südbadischen Fußballverband, zwei Spielzeiten wurden wegen der Corona-Pandemie abgebrochen. Freundschaftliche Begegnungen und neben dem Spielbetrieb viele weitere gemeinsame Aktivitäten prägten den Frauenfußball im Verein.

Aus dem Mädchen- wurde ein Frauen-Fußball-Team

Ab der Saison 2001/02 gab es im Sportverein Tuningen ein Mädchen-Fußball-Team, das erfolgreich am Verbandsspielbetrieb teilnahm. Von den D-Juniorinnen bis zu den B-Juniorinnen hatte mit Wolfgang Rothe, ein einziger Trainer in sieben Jahren ein gutes Team geformt.

Im Aktiven-Bereich des weiblichen Fußballsports, der bereits mit 16 Jahren beginnt, musste der Verein handeln und sich Gedanken über die Gründung eines Damen-Teams machen. Acht B-Juniorinnen erreichten die Altersgrenze und waren somit nicht mehr im Jugendbereich spielberechtigt. Weitere sechs waren im älteren Jahrgang der B-Mädchen und somit ebenfalls schon für ein Frauen-Team spielberechtigt.

In Kenntnis dieser Tatsache beriet man in der Vorstandschaft nur kurz und gab einem kleinen Gremium den Auftrag zur Gründung eines Frauen-Teams. In einer Sitzung, am Mittwoch, 20. Februar 2008 wurden nun von den fünf Gremiums-Mitgliedern, bestehend aus 1. Vorsitzenden, Fußball-Abteilungsleiter, Fußball-Jugendleiter und zukünftigem Trainer-/Betreuer-Gespann, die Weichen für ein Frauen-Team gestellt.

Die Spielerdecke war allerdings recht dünn. Von den 14 Spielerinnen war die Hälfte schon seit Beginn des Mädchen-Fuß-

balls vor sieben Jahren dabei und so galt der Spielerkader als zuverlässig. Zwei weitere schieden schon in der Vorsaison aus dem Jugendbereich aus und mussten zwangsläufig den Verein wechseln, um nun zurück zu kehren. Mit diesen Rückkehrerinnen riskierte man den Start mit 16 Aktiven, keine älter als 18 Jahre.

Erfolgreiche erste Saison 2008/09 mit dem Aufstieg in die Regionalliga belohnt

Mit einer nicht zu erwartenden Erfolgsserie startete das Team in die Vorrunde, von den 13 Spielen gab es elf Siege und nur eine Niederlage und ein Unentschieden und somit Vorrundenplatz zwei von 14 Teams.

Dieser zweite Tabellenplatz konnte durch Krankheits- und Verletzungsausfälle leider nicht gehalten werden. So musste man in der Rückrunde auch Niederlagen gegen Gegner einstecken die im Vorrundenspiel noch klar beherrscht wurden.

Als aber Mitte der Rückrunde vom Verband die Information kam, dass auch Platz drei zum Aufstieg in die Regionalliga



Die erste Saison als Frauen-Team 2008/09. Stehend von links: Helke Gieß, Sabrina Zech, Christine Rothfuß, Melanie Kübler, Trainer Wolfgang Rothe, Sabine Rothe, Johanna Fischer, Ira Haller, Silvia Speck, Franziska Mühlbauer. Knieend von links: Helen Knecht, Jessica Pfeifer, Daynitha Silva, Christine Knöpfle, Carolin Bieberstein, Carina Baumann, Elke Gießler.



Spielszenen aus dem Spiel SV Tuningen – SV Sigmaringen (13:0) am 11. Oktober 2008. Vom SV Tuningen sind zu erkennen auf den linken Bild Sarah Schlenker und Sabine Rothe, mittleres Bild Daynitha Silva und rechtes Bild Melanie Kübler.



Spielszenen aus dem Spiel SV Tuningen – FC Bad Saulgau (3:2) am 25. Oktober 2008. Vom SV Tuningen sind zu erkennen, auf den linken Bild Franzisca Mühlbauer, Nathalia John, Sarah Schlenker, auf dem mittleren Bild Melanie Kübler, Michaela Schleicher, Nathalia John, Daynitha Silva und auf dem rechten Bild Michaela Schleicher und Melanie Kübler.

Glückliche SVT-Mädels

Tuninger Fußballfrauen beim Länderspiel

Die Fußballfrauen des SV Tuningen empfangen heute, Samstag, 17 Uhr, den TSV Pfrohnstetten-Wilsingen. Das ist die Pflicht in der Bezirksliga-Staffel zehnte, eine tolle Kür haben sie soeben erlebt.

Den Tuningerinnen steht ein schweres Heimspiel gegen den Tabellenachsten bevor. Schon das Spiel in der Vorrunde am 18. Oktober war heiß umkämpft, am Ende gab es dennoch einen deutlichen 3:0-Erfolg für die damaligen Gäste von der Baar. SVT-Trainer Wolfgang Rothe rechnet damit, dass ein neuerlicher Sieg in erster Linie über Laufbereitschaft und Einsatzwillen zu erreichen sein wird. Bis auf Stammtorhüterin Carolin Bieberstein und Abwehrspielerin Johanna Fischer sind alle Tuninger Mädels einsatzfähig. Die Einheimischen möchten mit drei Punkten den dritten Tabellenplatz festigen.

Dabei träumen sie, jedenfalls acht Spielerinnen der Mannschaft, noch vom vergangenen Mittwoch. Zusammen mit drei Betreuern führen sie nach Frankfurt zum Besuch des Länderspiels der deutschen Frauen-

nationalmannschaft gegen Brasilien (1:1). In der mit rund 45 000 Zuschauern besetzten Commerzbank-Arena hatte die Tuninger Delegation einen super Platz hinter dem Tor und erlebte eine großartige Stimmung.

Nach dem Abpfiff, das Stadion war fast schon leer, wollten die SVT-Spielerinnen unbedingt mal die gepolsterten Sitze im VIP-Bereich auf der Haupttribüne ausprobieren. Nicht nur, dass sie problemlos dorthin kamen, gingen sie von einem Raum in den nächsten, ohne angehalten zu werden. Und standen plötzlich vor DFB-Boss Theo Zwanziger. Der stellte sich bereitwillig zum Erinnerungsfoto, als Conny Pohlers, langzeitverletzte Nationalspielerin, eintrat und fragte: „Theo, wo kommen denn die Mädels her?“ Autogramme gab's von ihr wie auch von Exnationalspielerin Steffi Jones, der Organisationskomitee-Präsidentin für die WM 2001 in Deutschland, weitere Fotos wurden geschossen.

Auf der Heimfahrt machte der kleine Tuninger Tross Halt in der Autobahnraststätte Neckarburg, wo mit einem Becher Sekt in den 18. Geburtstag von Melanie Kübler hineingefeiert wurde. rw



Ein Erlebnis, das sie wohl nicht mehr vergessen werden, die Spielerinnen der Tuninger Fußballfrauenmannschaft mit DFB-Boss Dr. Theo Zwanziger in den Katakomben der Frankfurter Commerzbank-Arena nach dem Länderspiel der deutschen Frauennationalmannschaft gegen Brasilien, stehend, von links: Melanie Kübler, Johanna Fischer, Daynitha da Silva, Sarah Hess, Carina Baumann, Helen Knecht; vorne, kniend: Natalia John, Sabine Rothe. Foto: Privat

ausreichen würde, war das Bestreben zu verspüren, den dritten Platz unter allen Umständen zu verteidigen. Dies gelang auch souverän und somit der Aufstieg in die Regionalliga im ersten Spieljahr.

Die Hürde Regionalliga war zu hoch

Im Laufe des Spieljahres 2009/10 kamen zwar einige weitere Spielerinnen hinzu, das spielerische Niveau reichte jedoch nicht aus um die höhere Spielklasse zu halten. In der elf Teams starken Staffel gelang lediglich ein Sieg und fünf

Eine überaus erfolgreiche erste Saison

Tuninger Fußballfrauen steigen mit Platz drei in Regionalliga auf / Zum Abschluss ein 15:0-Schützenfest

Geschafft! Die Fußballfrauen des SV Tuningen haben als Tabellenritte der WfV-Bereichsliga-Staffel zehnte den Aufstieg in die Regionalliga erreicht. Zum Abschluss gab's noch mal ein Schützenfest.

Das Frauenteam des Sportvereins Tuningen ließ es diese Woche im letzten Saisonspiel abends gegen die SG Seitingen-Überflacht noch einmal richtig krachen. In einer teilweise begeisternden Partie, die den Spielerinnen wie den zahlreichen Zuschauern viel Spaß machte, wurde der im 14er-Feld elftplatzierte Gast mit 15:0 vom Platz gefegt. In einem zumeist einseitigen Spiel, in dem schon nach drei Minuten das erste Tor fiel, waren die SG-Mädels völlig überfordert, sodass die Tuninger Tore in regelmäßigen Abständen fielen. Die Torschützinnen waren sechsmal Sabine Rothe, fünfmal Natalia John, dreimal Sarah Schlenker sowie Carina Baumann.

Im Anschluss an das Saisonfinale wurde der dritte Platz und damit verbunden der Aufstieg in die Regionalliga kräftig gefeiert. Dazu hatte man wirklich allen Grund, denn schließlich war es die erste Spielzeit der jungen Tuninger Mannschaft überhaupt im Aktivenbereich, und so darf man beim Sportverein von einer überaus erfolgreichen Saison sprechen. Mit dem ersten Punktspiel im September 2008 gegen Hohen- tungen, das mit 2:1 gewonnen wur-

de, begann eine sensationelle Vorrunde, in der die Mannschaft läuferisch und spielerisch auf sehr hohem Niveau spielte. Aus einer sicheren Abwehr, über ein lauffreudiges und torgefährliches Mittelfeld konnten sich die Stürmerinnen immer wieder gut in Szene setzen. Mit nur einer unglücklichen Niederlage gegen den späteren Meister, den SC 04 Tuttlingen, einem Unentschieden gegen Frohnstetten und elf Siegen konnte das Team von Trainer Wolfgang Rothe am Ende der ersten Halbserie den tollen zweiten Platz behaupten. Dies gelang in der Rückrunde nicht. Durch permanente grippebedingte Ausfälle und länger andauernde Verletzungen konnte die Mannschaft vor allem das läuferische Niveau aus der Vorrunde nicht mehr erreichen. Daraus ergab sich die eine oder andere Niederlage gegen Mannschaften, die in der Vorrunde noch beherrscht worden waren.

Nachdem vom Württembergischen Fußball-Verband (WfV) die Information kam, dass die ersten Drei in die Regionalliga aufsteigen würden, war es allerdings das Bestreben, den dritten Platz unter allen Umständen zu verteidigen.

Mit dem 8:0-Sieg am vergangenen Samstag in Seitingen war der dritte Platz gesichert, der Aufstieg somit erreicht. Nunmehr hat man 58 Punkte und 97:25 Tore. Trainer Wolfgang Rothe: „Wir sind überzeugt, dass wir auch in der Regionalliga bestehen können.“ rw/eb



Erstes Spiel in der Regionalliga SV Tuningen – SC 04 Tuttlingen (0:7) am 12. September 2009. Tuttlingen wurde Meister und stieg in die Verbandsliga auf, Tuningen musste wieder in die Bezirksliga absteigen. Vom SV Tuningen sind zu erkennen, auf den linken Bild Michaela Schleicher, Stephanie Blessing, Silke Enderweit, Corinne Schweizer, auf dem mittleren Bild Daynitha Silva, auf dem rechten Bild Sarah Schlenker, Silke Enderweit, Corinne Schweizer.



Frauen-Team aus der Saison 2009/10. Erstmals in der Regionalliga. Stehend von links: Helke Gieß, Sarah Heß, Isabel Ückert, Nathalia John, Sarah Schlenker, Michaela Schleicher, Johanna Fischer, Silvia Speck, Sabine Rothe, Trainer Wolfgang Rothe. Knieend von links: Stephanie Blessing, Daynitha Silva, Carina Baumann, Silke Enderweit, Carolin Bieberstein, Melanie Kübler, Franziska Mühlbauer, Corinne Schweizer.

Unentschieden, bei 14 Niederlagen. Die Folge war der direkte Abstieg als Tabellenletzter, zurück in die Bezirksliga.

Aufstieg knapp verpasst – Vizemeister in der Saison 2010/11

Nicht sehr zuversichtlich ging man in die neue Saison, denn gleich fünf Spielerinnen verabschiedeten sich schon vor dem ersten Spieltag für mehrmonatige Auslandsaufenthalte und fehlten somit für die komplette Vorrunde.



Frauen-Team aus der Saison 2010/11. Stehend v. links: Johanna Fischer, Silke Enderweit, Isabel Ückert, Sarah Heß, Anna Manger, Sarah Schlenker, Daynitha Silva, Natalia John, Melanie Kübler, Trainer Wolfgang Rothe. Knieend: Elke Gieß, Carina Baumann, Sabine Rothe, Carolin Bieberstein, Helke Gieß, Ira Haller, Franzisca Mühleisen, Michaela Schleicher.

Dennoch spielte das Team eine sehr gute Saison, mit 16 Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen, was in der Abschlusstabelle Platz zwei bedeutete. Mit 97 Toren wurde die 100er-Marke knapp verfehlt. Allerdings war der Rückstand auf Meister SGM Wittershausen/Beffendorf sieben Punkte. Der Meister musste nur eine Niederlage gegen Tuningen einstecken und hat alle anderen Spiele gewonnen.

Christina Brugger, die vom SV Spaichingen gewechselt war und die erste Saison für Tuningen spielte, wurde Torschützenkönigin der Liga. Diesen Titel konnte sie anschließend in vier weiteren Spielzeiten verteidigen.

Saisonziel 2011/12 erreicht: Meisterschaft und Aufstieg

Der Vizemeistertitel aus der Vorsaison gab dem Team das nötige Selbstvertrauen um als Saisonziel die Erringung des Meistertitels auszugeben.

Die im Ausland weilenden Spielerinnen waren alle wieder wohlbehalten zurückgekehrt. Mit Christina Brugger war schon in der Vorsaison eine Torjägerin zu uns gestoßen, Jessica Pfeifer und Sabine Rothe hatten ihre langwierigen Verletzungen auskuriiert.

Das Team ließ nie Zweifel am Saisonziel aufkommen. Von 22 Spielen gab es 20 Siege, 1 Unentschieden und nur eine Niederlage, bei 147:30 Toren.



Meister der Bezirksstaffel 2011/12. Stehend von links: Katharina Kohler, Franziska Mühlbauer, Isabel Ückert, Gracia Russo, Jessica Pfeifer, Sarah Schlenker, Daynitha Silva, Christina Brugger, Helen Knecht, Myriam Heß, Silke Enderweit, Anna Manger, Trainer Wolfgang Rothe. Knieend von links: Anna-Lena Mühlbauer, Myriam Vogt, Carina Baumann, Johanna Fischer, Sabine Rothe, Silvia Speck, Stephanie Blessing. Liegend: Michaela Schleicher.



Spielszenen aus dem Spiel SV Tuningen – SV Herrenzimmern (7:3) am 24. März 2012, womit die Meisterschaft in der Saison 2011/12 entschieden war. Gegner Herrenzimmern wurde Vizemeister, der SV Tuningen mit 61 Punkten und 147:30 Toren, bei 20 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage Meister der Bezirksliga.

**Sportverein Tuningen
Frauen-Fußball**

**Meister
Bezirks-
liga 11**

**Bezirks-
Pokal-
Vize**

We are the Champions

**Saison
2011/12**

Christina Brugger erzielte alleine schier unglaubliche 77 Tore, dies wurde zum Rekord, nicht nur in der Spielklasse sondern im gesamten Verbandsgebiet.

Als Zugabe zum Meistertitel erreichte das Tuninger Team noch das Bezirkspokal-Finale. In Oberndorf setzte es im Endspiel gegen den SV Sulgen, der eine Spielklasse höher ebenfalls Meister geworden war, allerdings eine deftige 1:7-Niederlage.



Frauen-Team aus der Saison 2012/13. Hinteren: Katharina Kohler, Sarah Schlenker, Daynitha Silva, Anna Manger, Gracia Russo, Myriam Vogt. Mitte: Helen Knecht, Michaela Schleicher, Nathalie Barthelmes, Jessica Pfeifer, Christina Brugger, Silke Enderweit, Trainer Wolfgang Rothe, Betreuerin Jasmin Bury. Vorne: Nicole Fähling, Carina Baumann, Stephanie Blessing, Sabine Rothe, Corinne Scheizer. Kim Ruf, Johanna Fischer.

Broschüre zur Erringung des Bezirksmeister-Titels und zum Bezirkspokal-Vize 2011/12, 4 Seiten, A 4, mit 18 Klebebildern nach Panini-Art.

Spitzenplätze in der Regionalliga

Zur Spielrunde 2012/13 rückten erstmals Nachwuchsspielerinnen aus dem eigenen Mädchen-Team nach. Anna Manger, Michelle Fähling, Anastasia Natschke, Nathalie Barthelmes und Kim Ruf hatten mit den B-Mädchen gerade ebenfalls den Meistertitel errungen und verstärkten nun das Frauen-Team.

Allerdings verließen auch fünf Spielerinnen, die in diesem starken Tuninger Team wohl keine Perspektiven mehr sahen, den Verein Richtung FC Dauchingen.

Zur Saisonvorbereitung gelang in Wittershausen der Turniersieg beim erstmals ausgespielten Neckartal-Cup.

Im ersten Spiel der Saison 2012/13 kam es direkt zum Duell gegen den SV Sulgen, gegen den man wenige Wochen zuvor das Bezirkspokal-Finale deutlich verloren hatte.

In einem sehr guten Spiel konnte ein Unentschieden erreicht werden. Dieses Erfolgserlebnis beflügelte das Team über die gesamte Saison.



Souveräner Turniersieger beim Hallenturnier in Tuttlingen am 9. Januar 2014. Alle Spiele wurden gewonnen. Das Endspiel brachte gegen den haushohen Favoriten SV Titisee aus der Oberliga einen 1:0-Sieg. In der Gruppenphase und der Zwischenrunde gab es bereits sieben Siege, dabei auch schon einen 4:1-Sieg gegen den späteren Endspielgegner.

Wolfgang Rothe geht nach zwölf erfolgreichen Jahren von Bord

Nach sieben Jahren im Jugendbereich und fünf Jahren beim Frauenteam mussten sich die Tuninger Damen an einen neuen Trainer gewöhnen. Wolfgang Rothe beendete 2013 seine Trainertätigkeit, sein Nachfolger wurde Milan Partenišević. Noch vor der Winterpause legte Milan sein Amt nieder und Dominik Bury folgte ihm.

Platz drei in der Regionalliga, war das sehr gute Ergebnis der Saison 2013/14, da die Saison mit einem Minikader von 14 Spielerinnen bestritten werden musste. 13 Siegen standen vier Unentschieden und fünf Niederlagen gegenüber.

Im Wettbewerb um die Bezirks-Hallenmeisterschaft blieb den Frauen aus Tuningen erneut der Vize-Titel. Dies bedeutete zwar erneut die Qualifikation zur Verbands-Meisterschaft, diesmal kam das Aus jedoch bereits in der Verbands-Vorrunde.

Erneut Platz drei in der Regionalliga und Bezirksmeister in der Halle

Zu Saisonbeginn 2014/15 kam Ralf Bek als zweiter Trainer neben Dominik Bury hinzu, Dominik schied in der Winterpause aus und Ralf hatte die Alleinverantwortung.

Sportlich erfolgreich war auch diese Spielrunde. Differenzen innerhalb des Teams waren jedoch nicht zu übersehen.

Bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft am 14. Dezember 2014 gelang erstmals der Titelgewinn. In Tuttlingen gingen sieben Teams im Modus Jeder gegen Jeden an den Start. Die Tuninger Frauen gewannen mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage was 13 Punkte und eine Tordifferenz von 15:4 Toren ergab den Titel, vor dem SV Bärenthal.

Eine sehr gute Vorstellung bei der Verbands-Vorrunde in Freudenstadt beendeten die Tuninger Frauen mit einem zweiten Platz (bei zwölf Teams). Damit standen sie im Finalturnier in Wendlingen unter den besten zwölf Teams Württembergs. Hier war der Höhenflug allerdings zu Ende.



WFV-Hallen-Meisterschaft Vorrunde am 5. Januar 2013 in Freudenstadt. 2. Platz und Qualifikation für das Verbandsfinale.

Neben diesem Unentschieden zum Rundenauftritt gab es lediglich noch zwei Niederlagen gegen den Meister SV Unterdisgheim und Platz zwei mit nur drei Punkten Rückstand.

Als Vizemeister der Bezirkshallenmeisterschaft konnte man sich über die Vorrunde für die Endrunde der Verbands-Hallenmeisterschaft Württemberg qualifizieren.

Neckartal-Cup in den Jahren 2012, 2013 und 2014

Drei Jahre lang wurde diese Turnierserie um einen Wanderpokal ausgespielt, jeweils hieß der Sieger SV Tuningen. Somit ging der große Pokal in den ständigen Besitz des SV Tuningen über. In den insgesamt 15 Turnierspielen gab es 14 Siege und nur ein Unentschieden.

Der Turnierserie ist in diesem Journal eine Extraseite gewidmet.



Frauen-Team aus der Saison 2013/14. Stehend v. links: Johanna Fischer, Betreuerin Jasmin Bury, Myriam Vogt, Katja Efinger, Jessica Pfeifer, Gracia Russo, Christine Brugger, Stephanie Blessing, Michaela Schleichner, Katharina Kohler, Daynitha Silva, Trainer Milan Partenišević. Sitzend v. links: Michelle Fähling, Carina Baumann, Corinne Schweizer, Anna Manger, Sabine Rothe, Sarah Schlenker. Vorne liegend: Nathalie Barthelmes.

Totaler Erfolg bei der Turnierserie um den Neckartal-Cup

Das Wanderpokal-Turnier wurde von der TSG Wittershausen, anlässlich des 10-jährigen Bestehens deren Mädchen/Frauen-Fußball-Abteilung, mit Unterstützung der ahg-Autohäuser, ins Leben gerufen. Nachdem der SV Tuningen gleich dreimal hintereinander den Pokal gewann ging dieser in den ständigen Besitz nach Tuningen über. Daraufhin fand die Turnierserie keine Fortsetzung mehr.

Dreimal wurde das Wanderpokal-Turnier ausgespielt, beteiligt waren durchweg Vereine entlang des Neckars von Tuningen bis Rottenburg. Bei allen drei Turnieren ging der SV Tuningen als Sieger hervor.

Zunächst 2012 in Wittershausen. Nach drei Vorrundensiegen wurde im Endspiel die Spielgemeinschaft Dettingen/Holzhausen mit 2:0 besiegt.

Ein Jahr später in Tuningen gab der SV Tuningen gegen SV Rottenburg (1:1) die einzigen Punkte in dieser Turnierserie ab. Zwei weitere Vorrundensiege reichten für die Endspieleteilnahme. Der SV Herrenzimmern war beim Tuninger 6:0-Sieg im Finale chancenlos.

Auch 2014 in Rottweil gab es nur Siege. Viermal in der Vorrunde und ein 6:1 im Endspiel gegen Gastgeber FV 08 Rottweil.



Höhe 85 cm, Gewicht 7,4 kg, Fassungsvermögen ca. 12 Liter



Programmheft zum Frauen-Fußball-Turnier am 31. August und 1. September 2013 in Tuningen, 32 Seiten, A 5.



Turniersieger beim Neckartal-Cup 2012 in Wittershausen. Stehend v. links: Silke Enderweit, Christina Brugger, Stephanie Blessing, Michaela Schleicher, Jessica Pfeifer, Nathalie Barthelmes, Trainer Wolfgang Rothe, Sarah Schlenker, Johanna Fischer, Jasmin Burç. Knieend: Daynitha Silva, Sabine Rothe, Kim Ruf, Gracia Russo, Anna Manger, Carina Baumann, Myriam Vogt, Michelle Föhling. Vorne: Corinne Schweizer.



Nach dem Turniersieg beim Neckartal-Cup 2014 in Rottweil. Ganz hinten: Nathalie Barthelmes, Johanna Fischer, Jessica Pfeifer, Stephanie Blessing. Davor Daynitha Silva, Christina Brugger, Michaela Schleicher. Auf der Bank sitzend: Michelle Föhling, Sabine Rothe, Anna Manger, Carina Baumann, Susanne Rauß. Ganz vorne: Myriam Vogt und Trainer Ralf Bek. Der Pokal blieb nun endgültig in Tuningen. Spielführerin Michaela Schleicher wolte das begehrte „Ding“ gar nicht mehr aus der Hand geben.

„El Pistolera“ schwärmt von „El Pistolero“

Christina Brugger erzielt in drei Spielzeiten 171 Treffer für den SV Tuningen / Lob für Mitspielerinnen

Sie ist in der gerade erst abgelaufenen Fußballsaison 2013/14 die beste Torjägerin in Baden-Württemberg: Christina Brugger vom SV Tuningen – eine Stürmerin mit eingebauter Toregarantie.

HOLGER ROHDE

Ein halbes Hundert Treffer steuerte die 25-Jährige in der württembergischen Regionalliga-Staffel vier für den Sportverein bei – ligenübergreifend traf im Bereich des WFV keine andere Spielerin häufiger. Die enorme Zahl an Toren ist kein Zufall, keine Eintagsfliege, sondern das Produkt einer kontinuierlichen Entwicklung.

In den letzten drei Spielzeiten erzielte Brugger für den SV Tuningen sage und schreibe 171 Tore allein in Meisterschaftsspielen. Erst beim Aufstieg aus der Bezirksliga 2012 waren es 77, 2013 in der Regionalliga 44 und nun mit 50 eine nicht unerhebliche Steigerung gegenüber der Vorsaison. Brugger, früher in der Jugend und bei den Frauen des SV Spaichingen ausgebildet, sieht es gelassen, sagt fast schon wie gewohnt: „Ich habe viele Spiele gehabt, da traf ich fünf, sechs oder sieben Mal ins Tor.“

An die meisten Tore könne sie sich in deren Entstehung gar nicht mehr erinnern. „Es sind so viele“, kann sie ein Schmunzeln mit gewissem Stolz nicht verstecken. Fügt jedoch sofort an: „Ein Torjäger ist nur so gut, wie seine Mannschaft für ihn arbeitet. Ich habe hervorragende Mitspielerinnen aus dem Mittelfeld und neben mir im Angriff. Selbst aus der Abwehr werde ich in jedem Spiel mit Vorlagen gefüttert. Da gehen die Bälle zwangsläufig irgendwann rein“, lobt sie ihre Kolleginnen im SVT-Dress.



Eingebaute Toregarantie: Tuningens Torjägerin Christina Brugger (links) mit ihrer kongenialen Partnerin, Sabine Rothe. Foto: Holger Rohde

Allen voran nennt sie Sabine Rothe. Die Tochter des früheren Bundesligaprofis und langjährigen Trainers im Tuninger Mädchen- und Frauenfußball, Wolfgang Rothe aus Hochemmingen, ist eine kongeniale Partnerin. Sie traf in dieser Runde selbst 26 Mal ins Schwarze. „Wir verstehen uns blind. Da kommen Pässe einfach in den Raum, weil sie weiß, wo ich hinlaufe. Da kann sich eine auf die andere verlassen.“

Angesichts der vielen Tore kommen zwangsläufig Fragen auf: Wo liegen Bruggers Stärken? Was ist ihr Geheimnis? Und warum versucht sie es nicht in einer höheren Liga? Denn von mehreren Seiten wird ihr oft genug bestätigt, dass sie locker mindestens zwei Klassen höher spielen könnte. „Also, ein Geheimnis gibt es keines. Ich habe sicherlich auch meine Schwächen. Wenn ich etwas verbessern möchte und könnte, dann mein Kopfballspiel. Die meisten Tore erziele ich aus dem Spiel heraus mit

abends der Aufwand zu groß, so weite Strecken zu fahren“, denn: „In der unmittelbaren Nähe haben wir keinen interessanten Verein in einer oberen Spielklasse.“ Zum Glück für den SV Tuningen.

Im Moment nutzt Christina Brugger ihre freie Zeit, um die WM-Spiele

„Arjen Robben hat ein extrem hohes Tempo“

in Brasilien im TV zu schauen: „Ja, klar, ich sehe jedes Spiel, wenn es zeitlich passt.“ Ihr Lieblingsstürmer? Einer davon ist – selbstverständlich – ein Torjäger: „El Pistolero“. Die SVT-Goalgetterin: „Luiz Suarez aus Uruguay gefällt mir mit seiner Spielweise sehr.“ Über Hollands Arjen Robben sagt sie: „Er hat ein extrem hohes Tempo.“

Und das deutsche Team? „Über unsere breite Offensive mache ich mir keine Sorge. Die treffen in jedem Spiel. Wie weit wir kommen, wird davon abhängen, ob die Abwehr stimmt. Da sehe ich das größere Problem.“ Sabine Rothe wird da schon etwas konkreter: „Ganz klar Mesut Özil und Marius Götze“ bevorzugt sie die guten Techniker in der DFB-Elf. „Ich bin aber ein Brasilienfan mit Neymar und Oscar.“ Wen wundert's? Die zweitbeste SVT-Torschützlin ist selbst sehr schnell im Tempodribbling und technisch versiert.

Beide Topkickerinnen haben für die kommende Saison für ihren eigenen Fußballalltag unisono ein klares Ziel mit ihrem Team: „Wir wollen mit dem SV Tuningen angreifen und versuchen, in die Landesliga aufzusteigen.“

„Die meisten Tore erziele ich aus dem Spiel heraus“

dem linken oder rechten Fuß. Standards, wie Freistöße oder Elfmeter, sind es nur ein paar.“

Angebote von höherklassigen Vereinen gab es schon mehrfach. Christina Brugger gesteht: „Es würde mich unglaublich reizen, aber ich bleibe beim SV Tuningen“. Dies „aus mehreren Gründen“, wie sie sagt: „Im Verein fühle ich mich wohl. Mir gefällt es in unserer Mannschaft, und ich wohne in Talheim, nur zehn Minuten vom Tuninger Sportplatz weg. Allein schon wegen der Arbeit wäre mir

Artikel in der „Neckarquelle“ vom Juni 2014

Unmittelbar danach gaben aber gleich sechs Stammspielerinnen bekannt, dass sie zum Saisonende nach Bad Dürrenheim wechseln würden. Schlechte Voraussetzungen für die Rückrunde, dennoch sprang, im zwölf Teams starken Teilnehmerfeld, wieder Platz drei in der Abschlusstabelle heraus.

Zudem hatte man sich für das Bezirkspokal-Endspiel im Feld qualifiziert. In Rottweil ging man gegen den SV Bärenthal sogar als Favorit ins Spiel, da man sowohl in der Liga, wie auch in der Bezirks-Hallen-Meisterschaft vor den Bärenthalern stand, verlor aber fast ohne Gegenwehr mit 0:2 Toren.



Frauen-Team aus der Saison 2014/15. Hinten v. links: Michelle Fähling, Carina Baumann, Daynitha Silvia, Gracia Russo, Silke Enderweit, Jessica Pfeifer, Anna Manger. Vorne v. links: Myriam Vogt, Michaela Schleicher, Stephanie Blessing, Christina Brugger, Corinne Schweizer, Sabine Rothe, Trainer Dominik Burj. Weiter zum Kader gehörend, jedoch nicht auf dem Bild: Natalie Barthelmes, Susanne Raus, Judith Jakob, Sarah Schlenker.



Bezirksmeister in der Halle, Saison 2014/15. Von links: Michelle Fähling, Sabine Rothe, Anna Manger, Carina Baumann, Michaela Schleicher, Gracia Russo, Christina Brugger, Jessica Pfeifer, Trainer Dominik Burj. Auf dem Bild fehlt Torhüterin Judith Jakob.



Frauen-Team aus der Saison 2015/16. Stehend v. links: Trainer Ralf Bek, Betreuerin Jasmin Bury, Laura Wenzler, Michaela Schleicher, Anna Lena Knödler, Caroline Bieberstein, Michelle Gretz, Anna Manger, Jessica Pfeifer, Betreuerin Johanna Fischer. Sitzend v. links: Celine Mattes, Natascha Abler, Judith Jakob, Wiebke Wilhelm, Natalie Barthelmes, Myriam Vogt, Susanne Raus, Gizem Weißer, Stefanie Zernikow, Selina Lücke. Nicht auf dem Bild: Corinne Schweizer, Silke Enderweit, Sarah Schlenker, Stephanie Blessing, Anastasia Natschke, Samantha Wicht, Nathalia John, Luana Montuori.

Mit neuem, unerfahrenem Team war der Abstieg 2015/16 vorprogrammiert

Neben den sechs Spielerinnen die zum FC Bad Dürkheim wechselten, hörten drei weitere Spielerinnen ganz mit dem Fußball spielen auf. Daher war der Fortbestand des Frauen-Fußballteams im SV Tuningen gefährdet.

Um den Spielbetrieb weiter aufrecht erhalten zu können musste das B-Juniorinnen-Team geopfert werden. Spielerinnen aus dem Mädchen-Team wurden für die Frauen freigestellt. Schließlich gelang es noch einige Quereinsteigerinnen zu motivieren und drei Neuzugänge von anderen Vereinen zu gewinnen. In der spielstarken Regionalliga konnte man, wie erwartet, mit diesem Team nicht bestehen und so musste man nach vier Jahren Zugehörigkeit nach der Saison 2015/16 zurück in die Bezirksliga.



Beim Canyoning mit Bernd Mauch am 6. September 2015 in Reute/Tirol.

Tiefer Einschnitt nach dem Abstieg

Den Weg zurück in die Bezirksliga wollten drei Spielerinnen nicht mitgehen und wechselten zu höherklassigen Vereinen, weitere drei Spielerinnen hörten auf. Auch Trainer Ralf Bek wollte nicht mehr. So sahen die Zukunftsperspektiven für das Frauenteam erneut sehr schlecht aus. Es sah zunächst nach dem Ende des Frauenfußballs in Tuningen aus. Wieder einmal war es Horst Bury, der sich nicht damit abfinden konnte.



Jahresabschluss 2015 mit einem Eishockey-Besuch bei den Wild Wings in Schwenningen

Er scharte eine Reihe von Unterstützern um sich und erklärte sich bereit selbst die Trainingsleitung zu übernehmen.

Über mehrere Wochen hinweg rührte er die Werbetrommel, unterstützt von der Spielführerin Michaela Schleicher und den beiden Betreuerinnen Jessica Pfeifer und Johanna Fischer. So



Frauen-Team, Neubeginn Saison 2016/17. Stehend von links: Selina Lücke, Celine Matthes, Michelle Gretz, Michaela Schleicher, Anna-Lena Knödler, Anastasia Natschke, Nadine Kopf, Jana Leibold, Laura Wenzler. Sitzend von links: Co-Trainer Uwe Schaumann, Karolin Kammerer, Denise Pottin, Natascha Abler, Jana Klapper, Sarah Schlenker, Julia Dressler, Antonija Lucic, Nathalia Schweisgut (John), Trainer Horst Bury.

gelang es doch noch für 2016/17 ein Team zu melden. Große sportliche Erfolge waren allerdings nicht zu erwarten, vorrangiges Ziel war die Spielerinnen zu einem Team zu formen. Wobei man längerfristig durchaus zuversichtlich war, da das Team einen Altersdurchschnitt von lediglich 20 Jahren aufwies.

Neben Horst Bury als Trainer fand sich Uwe Schaumann, der seit mehreren Jahren schon im Mädchenfußball tätig war, bereit als Co-Trainer zu engagieren.



Ausflug an den Titisee am 17. Juni 2017, ein super schöner Tag mit Abschlussessen. Finanziert von einer Sporen- und Fangruppe.



Frauen-Team 2017/18. Spielgemeinschaft Dauchingen/Tuningen. Eine Spielzeit im Bereich des Südbadischen Fußball-Verbandes. Stehend v. links: Elke Giesser, Annalena Herbst, Michelle Kielman, Mellly Speck, Trainer Vahit Tan, Vanesa Lulic, Sarah Müller, Nadine Kopf, Pia Kroidler, Michelle Gretz, Emily Heiser. Sitzend v. links: Alina Müller, Denise Pottin, Jessica Franzen, Julia Kuhn, Anastasia Natschke, Karolin Kammerer, ena Halder, Celine Mattes, Anna-Lena Knödler. Nicht auf dem Bild: Selina Lücke, Natascha Abler, Julia Dressler, Maite Echhof, Carla Benzing, Jessica Faißt, Franziska Kammerer, Patruick Jackie, Caro Stange, Svenja Vehovec..

Dauchingen gestellt. Von Tuninger Seite wurde er von Uwe Schaumann unterstützt.

Die neue Liga war von Anfang an nur acht Teams stark, als in der Rückrunde noch zwei Vereine ihre Frauen vom Spielbetrieb zurück zogen wurde der Spielbetrieb fast zur Farce. Lediglich zehn Spiele in der Wertung – dies war doch sehr wenig für ein ganzes Spieljahr.

Ab 2018/19 wieder im Württembergischen Fußballverband

Die Zusammenarbeit mit dem FC Dauchingen blieb weiterhin bestehen. Allerdings wurde wieder unter der Trägerschaft des SV Tuningen im Württembergischen Fußballverband ge-

Harmonie bei SV-Kickerinnen

Frauenfußball Die Tuninger Damenmannschaft ist nach der existenzbedrohenden Sommerkrise auf einem guten Weg.

Mit dem Einstieg von Horst Bury als Trainer drehte sich das Blatt. „Wir haben nun einen stabilen Stamm von 18 Spielerinnen. Damit konnten wir in dieser Saison alle Punktspiele bestreiten“, zeigte sich der ehemalige Vorsitzende des Sportvereins mit der Entwicklung zufrieden.

Es handle sich um einen weit verstreuten Kader, ergänzte Co-Trainer Uwe Schaumann. Neben fünf Tuningerinnen seien auch

brachte es Michaela Schleicher auf einen kurzen Nenner. Neben Laura Wenzler ist sie eine der Spielführerinnen der menschlich gut harmonisierenden Truppe. Sportlich hat das Team allerdings noch Luft nach oben. Ein Unentschieden und ein Sieg am grünen Tisch stehen nach zehn Spielen auf der Habenseite. „Wir haben eine junge Mannschaft, die steigerungsfähig ist. Manche Spiele gingen unglücklich und nur knapp verloren“, zeigte sich die begeisterte Kickerin zuversichtlich.

Wenn sich der sportliche Erfolg einstellt, wird auch die Mannschaftskasse profitieren. „Wir haben 30 private Sponsoren gewonnen. Diese zahlen pro Punkt eine Prämie zwischen einem und zehn Euro“, verrät der managende Trainer Bury. Pro Punkt summieren sich die Förderzusagen auf 100 Euro. Bei einem Sieg kommen damit nach Adam Riese 300 Euro zusammen. Geschossene oder geköpfte Tore der Fußballdamen können so die finanzielle Basis für deren nächstes Fest werden. *urs*

18

Spielerinnen stehen der Damenmannschaft des SV Tuningen in dieser Saison zur Verfügung.

Spielerinnen aus entfernteren Orten wie Dauchingen, Tuttlingen oder Wehingen mit von der Partie, zeigte er auf. Warum lohnt sich für Fußballerinnen der Weg auf den Tuninger Sportplatz inzwischen wieder? „Alles passt“,

Artikel in der „Neckarquelle“ vom 10. Januar 2017

Spielgemeinschaft mit dem FC Dauchingen, Saison 2017/18

Allerdings gab es auch nach der vorangegangenen Saison gravierende Einschnitte. Wieder stand man zur neuen Spielrunde vor einem Neuanfang. So kam es, dass für die Saison 2017/18 nur noch die Möglichkeit einer Spielgemeinschaft blieb. Zusammen mit Partner FC Dauchingen ging man im Südbadischen Fußballverband an den Start.

Unter dem Namen SG Dauchingen/Tuningen gingen die Frauen an den Start. Vahit Tan wurde als Trainer vom FC



Kleinfeld-Blitzturnier Ende August 2015 in Dauchingen. Siege gegen SV Obereschach (1:0) gegen FC Unterkirnach (4:1) und gegen FC Dauchingen (4:0).



Eitel Freude nach dem Heimsieg gegen die SGM Frittlingen/Wilflingen (3:0), am 3. Mai 2017



Ein weiterer Sieg am 1. November 2018: FC Göllsdorf – SGM Tuningen/Dauchingen 0:7



Frauen-Team 2018/19. Spielgemeinschaft Tuningen/Dauchingen. Wieder zurück im Württembergischen Fußball-Verband. Stehend v. links: Co-Trainer Uwe Schaumann, Karolin Kammerer, Franziska Kammerer, Nadine Gail, Pia Kreidler, Carla Benzing, Mellanie Speck, Annalena Herbst, Michelle Kielman, Anastasia Natschke, Trainer Horst Bury. Sitzend v. links: Michelle Fähling, Denise Pottin, Vanesa Lulic, Sarah Müller, Jana Klapper, Anna-Lena Knödler, Lena Halder, Celine Mattes, Tanja Schobries. Nicht auf dem Bild: Selina Lücke, Natascha Abler, Julia Dressler, Julia Kuhn, Svenja Vehovec, Nadine Kopf, Michelle Gretz, Emily Heiser, Linda Schafheitle.

spielt. Mit Horst Bury kam auch der ehemalige Trainer zurück und Co-Trainer Uwe Schaumann blieb weiterhin an Bord.

Zwar blieben die großen sportlichen Erfolge aus, man musste sich mit einem Mittelfeld-Tabellenplatz in der Bezirksliga zufrieden geben (Rang acht von 13 Teams), mit zehn Siegen, 2 Unentschieden und zwölf Niederlagen). Der Fortbestand des Teams war jedoch ungefährdet.

Zuversichtlich ging man in das Spieljahr 2019/20

Für die neue Saison kam Verstärkung aus der eigenen Jugend. Sieben Spielerinnen von den B-Mädchen stießen zu



Trainingslager auf dem Tuninger Sportgelände am 24. und 25. August 2019. Bei gutem Wetter wurden am Samstag drei Trainingseinheiten und eine am Sonntag absolviert. Das leibliche Wohl kam natürlich nicht zu kurz (Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Kuchen, Grillen).

den Frauen. Dadurch wurde der Kader für das neue Spieljahr sehr groß. Trainer Horst Bury und Co-Trainer Uwe Schaumann gingen erwartungsfroh in die neue Saison 2019/20.

Allerdings wurde der Spielbetrieb nach der Vorrunde durch die Covid-Pandemie abgebrochen. Die SGM Tuningen/Dauchingen lag zu diesem Zeitpunkt auf Tabellenplatz acht von zwölf Teams.

Erneuter Abbruch in der Spielrunde 2020/21

Michaela Schleicher hatte das Traineramt von Horst Bury übernommen, Uwe Schaumann blieb als ihr Assistent.

Diesmal kam der Saison-Abbruch noch schneller. Bereits nach sechs Spieltagen war die Saison beendet. Dabei war die Liga mit 14 Teams besonders stark besetzt. Wieder machte die Corona-Pandemie allen Terminplanern und Staffelleitern einen dicken Strich durch ihre aufwändigen Pläne.

Neuer Modus für die Spielrunde 2021/22

Mit unverändertem Trainergespann aber neuem Modus ging es in die neue Spielrunde. Die 14 Teams dieser Saison spielten zunächst eine Einfach-Qualifikations-Runde aus. Die ersten sieben kamen dann in die Bezirkstaffel, die hinteren sieben bestritten wieder eine Einfach-Runde in der Kreisstaffel.

Die SGM Tuningen/Dauchingen belegte zunächst mit sieben Siegen, ohne Unentschieden und sechs Niederlagen Platz sieben der Qualifikationsrunde und erreichte somit knapp die Bezirkstaffel.

In dieser Staffel gegen die Besten aus der „Quali“ gab es dann nur noch einen Sieg, bei fünf Niederlagen. Zumindest konnte man damit ein Team hinter sich lassen.



Frauen-Team 2021/22. Spielgemeinschaft Tuningen/Dauchingen. Stehend v. links: Co-Trainer Uwe Schaumann, Celine Mattes, Michelle Gretz, Anna-Lena Knödler, Vanesa Lulic, Fransiska Kammerer, Trainerin Michaela Schleicher, Alina Pötsch. Sitzend v. links: Evita Natschke, Denise Pottin, Ronja Staiger, Tanja Schobries, Julia Dressler, Karolin Kammerer, Jule Bach, Lisa Schuster. Nicht auf dem Bild: Nadine Gail, Marlene Goschkowski, Lena Halder, Heiser Emily, Michelle Kielmann, Jana Klein, Nadine Kopf, Lilli Noll, Marina Schmidt, Gina Eschle, Sarah Müller, Elisa Kühn, Michelle Mika, Beyza Turan, Alexa Groß.



Frauen-Team 2022/23. Spielgemeinschaft Tuningen/Dauchingen. Stehend v. links: Trainer Uwe Bioni, Marina Schmidt, Evita Natschke, Nadine Kopf, Fransiska Kammerer, Tanja Schobries, Michelle Gretz, Vanesa Lulic, Trainer Dirk Rönnefarth. Sitzend v. links: Alexa Groß, Jule Bach, Michelle Mika, Gina Eschle, Michaela Schleicher, Julia Dressler, Karolin Kammerer, Denise Pottin, Joelle Vanessa Kostin. Nicht auf dem Bild: Celine Mattes, Beyza Turan, Marlene Goschkowski, Ronja Staiger, Jana Klein, Lilli Noll, Anna-Lena Knödler.

Michaela Schleicher zum Saisonende 2021/22 verabschiedet

Michaela hat mit Sicherheit die meisten Spiele im Mädchen- bzw. Frauenbereich bestritten. Von der Saison 2002/03, der zweiten Spielzeit, war sie, zunächst bei den D-Mädchen, dabei. Über ein Schüler-Fußball-Turnier, das der Verein in der Sporthalle ausrichtete, fand sie den Kontakt zum Sportverein Tuningen. Lediglich ein Jahr lang spielte sie für einen anderen Verein und das zwangsweise. Im B-Mädchen-Team der Saison 2007/08 durfte sie altersmäßig nicht mehr mitspielen und wechselte zum FV 08 Rottweil. Doch schon nach einer Saison, als auch der SV Tuningen eine Frauen-Team melden konnte, kehrte sie zurück.

In all den Jahren wirkte Michaela in mehreren Funktionen, als „Abwehrchef“, Spielführerin und Trainerin. Darüberhinaus war sie auch immer in vorderster Front wenn es um Festorganisationen oder Arbeitsdienste ging. Sogar das Amt der Schriftführerin im Gesamtverein hatte sie einige Zeit inne.

Nun zum Ende der Saison 2021/22, nach zwei Jahrzehnten wurde Michaela Schleicher verabschiedet. Doch auch nach ihrer Verabschiedung half sie schon bei etlichen Spielen als als das Team Personalnot hatte. Selbstverständlich ist sie auch weiterhin bei Vereinsveranstaltungen und -festen anzutreffen.

Dirk Rönnefarth und Uwe Bioni waren die neuen Trainer

Neben Michaela Schleicher beendete zum Ende der Saison 2021/22 auch Uwe Schaumann, nach zwölf Jahren als Mädchen- bzw. Frauentrainer, seine Tätigkeit. Dirk Rönnefarth und Uwe Bioni übernahmen ein personell unverändertes Team zur Spielrunde 2022/23. Die Beiden hatten zuvor erfolgreich die männlichen A-Junioren des Vereins trainiert.

Die Saison verlief noch einigermaßen erfolgreich. In der Abschlusstabelle belegte die SGM Tuningen/Dauchingen Platz 6 von 11 Mannschaften mit einer positiven Bilanz von 10 Siegen, 2 Unentschieden und 8 Niederlagen, bei einer Tordifferenz von 45:42. Allerdings ergaben sich erste personelle Probleme. Bei 6 der insgesamt 20 Spielen musste das „Flex“-Modell (Spielmodus 9 gegen 9) angemeldet werden.

Werbeaktionen für die Saison 2023/24 blieben erfolglos

Mehrere Spielerinnen kündigten an, zur neuen Spielrunde aus beruflichen Gründen bzw. wegen des Studiums nicht mehr spielen zu können. Werbeaktionen über Anzeigen in den Amtsblättern von Nachbargemeinden und viele persönliche Gespräche blieben erfolglos. So war es leider nicht mehr möglich zur neue Spielrunde eine Mannschaft zu stellen.



Spielszenen aus dem Spiel SC 04 Tuttlingen - SGM Tuningen/Dauchingen (4:1), vom 17. Oktober 2021. Über die 14 Teams starke Qualifikationsrunde im Herbst erreichten beide die Bezirksstaffel für das Frühjahr (die sieben Teams der oberen Tabellenhälfte).

Abschlusstabellen

Saison 2008/09, Bezirksliga, Staffel 10

1. SC 04 Tuttlingen	26	23	3	0	143:24	119	72
2. SGM Frohnstetten/Storzigen	26	23	2	1	154:23	131	71
3. SV Tuningen	26	19	1	6	97:25	72	58
4. SpVgg Aldingen	26	17	1	8	79:29	50	52
5. TSV Pfronstetten-Wilsingen	26	16	2	8	90:44	46	50
6. SV Hohentengen	26	16	2	8	81:53	28	50
7. SV Bärenthal II	26	14	3	9	69:48	21	45
8. SV Hausen a. A.	26	13	1	12	54:55	-1	40
9. SV Bronnen	26	8	2	16	45:99	-54	26
10. Bad Saulgauer FC	26	8	0	18	49:96	-47	24
11. SV Seitingen-Oberflacht	26	5	2	19	26:115	-89	17
12. TSV Trochtelfingen	26	3	2	21	15:91	-78	11
13. SV Sigmaringen	26	3	2	21	15:100	-85	11
14. FV Rot-Weiß Ebingen	26	2	1	23	17:129	-112	7

Saison 2009/10, Regionenliga, Staffel 5

1. SC 04 Tuttlingen	20	16	1	3	65:20	45	49
2. SV Unterdigisheim	20	13	4	3	71:24	47	43
3. FC Erpfingen/Willmandingen	20	14	1	5	50:26	24	43
4. SV Hopfau	20	10	4	6	45:18	27	34
5. TSV Stetten/Hechingen	20	9	5	6	27:27	0	32
6. SGM Holzhausen/Empfingen	20	8	1	11	34:49	-15	25
7. SG Busenweiler-Römlinsdorf	20	6	6	8	28:40	-12	24
8. SGM Frohnstetten/Storzigen	20	5	5	10	31:48	-17	20
9. SV Spaichingen	20	2	9	9	24:43	-19	15
10. FV 08 Rottweil	20	4	3	13	25:50	-25	15
11. SV Tuningen	20	1	5	14	16:71	-55	8

Saison 2010/11, Bezirksliga, Staffel 11

1. SGM Wittershausen/Beffendorf	20	19	0	1	121:11	110	57
2. SV Tuningen	20	16	2	2	97:29	68	50
3. SpVgg Aldingen	20	13	4	3	68:32	36	43
4. SpVgg 08 Schramberg	20	12	3	5	66:40	26	39
5. SV Bärenthal II	20	11	1	8	72:52	20	34
6. SGM Locherhof/Mariazell	20	8	4	8	66:46	20	28
7. FV 08 Rottweil II	20	7	2	11	31:40	-9	23
8. FV Aichhalden	20	4	3	13	29:94	-65	15
9. SGM Frittlingen/Wilflingen	21	4	2	15	24:90	-66	11
10. SGM Leibringen/Isingen	20	2	4	14	12:66	-54	10
11. SV Fridingen	20	2	1	17	13:99	-86	7
12. TSV Neuhausen o.E.					(Mannschaft zurück gezogen)		

Saison 2011/12, Bezirksliga, Staffel 11

1. SV Tuningen	22	20	1	1	147:30	117	61
2. SV Herrenzimmern	22	19	1	2	148:30	118	58
3. SGM Locherhof/Mariazell	22	14	2	6	69:45	24	44
4. Spvgg Aldingen	22	14	1	7	79:53	26	43
5. SV Beffendorf	22	14	1	7	68:53	15	43
6. TSV Geislingen II	22	9	1	12	44:71	-27	28
7. SV Bärenthal II	22	8	2	12	51:66	-15	26
8. FV Aichhalden	22	8	2	12	56:73	-17	26
9. SGM Frittlingen/Wilflingen	22	7	1	14	37:75	-38	22
10. Spvgg 08 Schramberg	22	5	3	14	27:92	-65	18
11. SGM Leibringen/Isingen	22	3	3	16	16:89	-73	12
12. SV Fridingen	22	1	2	19	24:89	-65	5

Saison 2012/13, Regionenliga, Staffel 6

1. SV Unterdigisheim	20	18	1	1	71:8	63	55
2. SV Tuningen	20	17	1	2	84:12	72	52
3. SV Sulgen	20	12	5	3	35:21	14	41
4. SV Hopfau	20	11	4	5	41:20	21	37
5. SGM Dettingen/Holzhausen	20	8	3	9	30:36	-6	27
6. TSV Stetten/Hechingen	20	6	3	11	20:32	-12	21
7. FV 08 Rottweil	20	6	3	11	30:53	-23	21
8. SC 04 Tuttlingen	20	4	6	10	23:40	-17	18
9. SV Musbach II	20	4	4	12	24:64	-40	16
10. VfR Klosterreichenbach	20	4	2	14	21:53	-32	14
11. SGM Frohnstetten/Storzigen	20	3	2	15	21:61	-40	11

Saison 2013/14, Regionenliga, Staffel 4

1. SV Hopfau	22	20	1	1	102:22	80	61
2. SV Sulgen	22	14	5	3	63:21	42	47
3. SV Tuningen	22	13	4	5	92:38	54	43
4. SV Oberreichenbach	22	12	4	6	60:49	11	40
5. SV Bärenthal	22	12	2	8	77:42	35	38
6. TSV Geislingen	22	10	6	6	48:34	14	36
7. SV Glatten	22	8	2	12	58:85	-27	26
8. TSV Stetten/Hechingen	22	6	7	9	26:45	-19	25
9. SpVgg Holzgerlingen	22	7	4	11	42:67	-25	25
10. SV Herrenzimmern	22	5	5	12	51:79	-28	20
11. TSG Wittershausen	22	3	3	16	28:73	-45	12
12. SGM Holzhausen/Dettingen	22	0	1	21	10:102	-92	1

Saison 2014/15, Regionenliga, Staffel 4

1. SC Neublach	22	15	4	3	65:26	39	49
2. SV Oberreichenbach	22	12	3	7	54:39	15	39
3. SV Tuningen	22	11	5	6	65:40	25	38
4. SV Sulgen	22	11	4	7	37:27	10	37
5. FV 08 Rottweil	22	11	2	9	42:33	9	35
6. Spfr Gechingen	22	10	5	7	40:43	-3	35
7. SV Bärenthal	22	11	0	11	56:49	7	33
8. TSV Geislingen	22	8	7	7	37:33	4	31
9. SV Glatten	22	9	4	9	45:55	-10	31
10. TSV Stetten/Hechingen	22	6	3	13	15:42	-27	21
11. VfR Klosterreichenbach	22	5	4	13	32:51	-19	19
12. FV Rot-Weiß Ebingen	22	1	3	18	19:69	-50	6

Saison 2015/16, Regionenliga, Staffel 4

1. SV Bärenthal	22	20	0	2	99:23	76	60
2. FV 08 Rottweil	22	15	4	3	54:27	27	49
3. TSV Grafenau	22	12	6	4	38:27	11	42
4. SV Oberreichenbach	22	12	1	9	49:39	10	37
5. SV Sulgen	22	11	2	9	44:32	12	35
6. Spfr Gechingen	22	10	3	9	41:40	1	33
7. SV Unterdigisheim	22	9	4	9	52:38	14	31
8. SV Nuffingen	22	8	4	10	36:43	-7	28
9. SV Hopfau	22	7	6	9	36:36	0	27
10. TSG Wittershausen	22	3	4	15	38:66	-28	13
11. FC Hardt	22	3	3	16	22:79	-57	12
12. SV Tuningen	22	3	1	18	24:83	-59	10
13. Spvgg Holzgerlingen					(Mannschaft zurück gezogen)		

Saison 2016/17, Bezirksliga Schwarzwald

1. SGM Aichhalden-Rötenberg	20	18	1	1	130:7	123	55
2. SGM Beffendorf/Hochmössingen	20	15	2	3	93:21	72	47
3. SC 04 Tuttlingen	20	15	1	4	97:31	66	46
4. SGM Locherhof/Mariazell	20	13	4	3	79:30	49	43
5. FC Hardt	20	13	3	4	90:21	69	42
6. SV Spaichingen	20	8	1	11	34:49	-15	25
7. SGM Frittlingen/Wilflingen	20	5	1	14	19:69	-50	16
8. SGM Herrenzimmern/Villingendorf II	20	5	0	15	18:99	-81	15
9. SV Tuningen	20	4	2	14	22:64	-42	14
10. SV Bärenthal II	20	3	2	15	20:103	-83	11
11. FC Gölldorf	20	1	3	16	15:123	-108	6

Saison 2017/18, Bezirksliga 1 (SBFV)

1. FC Schönwald	10	8	1	1	32:8	24	25
2. FC Triberg	10	8	1	1	31:7	24	25
3. FV Tennenbronn	10	7	0	3	41:11	30	21
4. SG Obereschach/Kappel/Mönchweiler	10	2	2	6	12 : 30	-18	8
5. SG Dauchingen/Tübingen	10	1	1	8	9:32	-23	4
6. SG Unterkirchach/Villingen	10	1	1	8	8:45	-37	4
7. FC Furtwangen	(Mannschaft zurück gezogen)						
8. FV Marbach II	(Mannschaft zurück gezogen)						

Saison 2021/22, Qualirunde Zollern/Schwarzwald

1. SGM Locherhof/Mariazell I	13	13	0	0	70:4	66	39
2. TSV Frommern II	13	12	0	1	81:4	77	36
3. TSV Stetten/Hechingen	13	9	1	3	52:26	26	28
4. FV Rot-Weiß Ebingen	13	9	1	3	39:22	17	28
5. SC 04 Tuttlingen	13	8	2	3	41:26	15	26
6. Sportvereinigung Leirdingen	13	8	1	4	41:22	19	25
7. SGM Tübingen/Dauchingen	13	7	0	6	33:30	3	21
8. TSV Geislingen	13	3	4	6	18:29	-11	13
9. Sportfreunde Bitz	13	3	2	8	23:48	-25	11
10. SC 04 Tuttlingen II	13	3	1	9	15:32	-17	10
11. SGM Locherhof/Mariazell II	13	3	1	9	24:54	-30	10
12. SpVgg Truchteltingen	13	2	1	10	24:66	-42	7
13. SpVgg Aldingen II	13	1	3	9	14:43	-29	6
14. SGM Göllsd./Zepfenh./Rottw. II	13	1	1	11	9:78	-69	4

Saison 2018/19 Bezirksliga Zollern/Schwarzwald

1. SpVgg Aldingen	24	22	2	0	145:4	141	68
2. SC 04 Tuttlingen	24	18	2	4	92:30	62	56
3. SV Spaichingen	24	17	2	5	86:30	56	53
4. TSV Geislingen	24	16	4	4	94:21	73	52
5. SGM Locherhof/Mariazell I	24	15	2	7	100:32	68	47
6. TSV Stetten/Hechingen	24	14	0	10	73:47	26	42
7. SGM Locherhof/Mariazell II	24	12	0	12	48:71	-23	36
8. SGM Tübingen/Dauchingen	24	10	2	12	44:54	-10	32
9. FC Hardt	24	9	3	12	51:58	-7	30
10. SV Bärenthal II	24	6	0	18	37:123	-86	18
11. SGM Frittlingen/Wilflingen	24	4	1	19	21:87	-66	13
12. SGM Heuberg	24	3	0	21	31:137	-106	9
13. FC Göllsdorf	24	0	2	22	10:138	-128	2

Saison 2021/22, Bezirksstaffel Zollern/Schwarzwald

1. TSV Frommern II	6	6	0	0	36:2	34	18
2. SGM Locherhof/Mariazell I	6	5	0	1	23:8	15	15
3. SC 04 Tuttlingen	6	3	0	3	12:12	0	9
4. TSV Stetten/Hechingen	6	3	0	3	18:19	-1	9
5. Sportvereinigung Leirdingen	6	2	0	4	12:17	-5	6
6. SGM Tübingen/Dauchingen	6	1	0	5	7:26	-19	3
7. FV Rot-Weiß Ebingen	6	1	0	5	5:29	-24	3

Saison 2019/20 Bezirksliga Zollern/Schwarzwald

1. SV Bärenthal	10	9	1	0	41:9	32	28
2. SGM Locherhof/Mariazell	11	7	3	1	38:13	25	24
3. SC 04 Tuttlingen	11	8	0	3	34:16	18	24
4. FV Rot-Weiß Ebingen	10	7	2	1	57:11	46	23
5. TSV Stetten/Hechingen	9	5	2	2	27:16	11	17
6. SV Spaichingen	10	4	3	3	25:17	8	15
7. TSV Geislingen	11	4	2	5	22:31	-9	14
8. SGM Tübingen/Dauchingen	11	3	2	6	15:25	-10	11
9. SpVgg Aldingen II	10	3	0	7	10:34	-24	9
10. SGM Locherhof/Mariazell II	11	2	1	8	20:43	-23	7
11. SGM Göllsd. I/Zepfenh. I/Rottw. II	11	2	0	9	16:58	-42	6
12. SGM Frittlingen/Wilflingen	11	1	0	10	9:41	-32	3

Abbruch der Spielrunde durch die COVID-19-Pandemie

Saison 2022/23, Bezirksliga Zollern/Schwarzwald

1. SGM Locherhof/Mariazell I	20	20	0	0	100:9	91	60
2. SGM Stetten/Hechingen	20	16	0	4	86:29	57	48
3. SV Bärenthal	20	13	2	5	84:26	58	41
4. SpVgg Leirdingen	20	12	1	7	56:32	24	37
5. SC 04 Tuttlingen	20	11	2	7	56:33	23	35
6. SGM Tübingen/Dauchingen	20	10	2	8	45:42	3	32
7. FV Rot-Weiß Ebingen	20	6	2	12	27:74	-47	20
8. SGM Locherhof/Mariazell II	20	5	2	13	24:74	-50	17
9. SGM Geislingen/Vöhringen	20	5	1	14	26:55	-29	16
10. SpVgg Truchteltingen	20	3	3	14	25:75	-50	12
11. Sportfreunde Bitz	20	0	1	19	9:95	-86	1

Saison 2020/21, Bezirksliga Zollern/Schwarzwald

1. SGM Locherhof/Mariazell I	6	5	1	0	21:3	18	16
2. TSV Stetten/Hechingen	4	4	0	0	22:4	18	12
3. TSV Frommern II	5	3	2	0	15:4	11	11
4. FV Rot-Weiß Ebingen	5	3	2	0	14:5	9	11
5. SC 04 Tuttlingen I	6	3	1	2	21:11	10	10
6. SGM Locherhof/Mariazell II	6	3	1	2	15:8	7	10
7. SV Spaichingen	5	3	0	2	8:5	3	9
8. SC 04 Tuttlingen II	5	3	0	2	12:14	-2	9
9. SGM Tübingen/Dauchingen	6	2	1	3	12:15	-3	7
10. TSV Geislingen	4	2	0	2	9:5	4	6
11. SpVgg Aldingen II	6	1	0	5	15:21	-6	3
12. SpVgg Leirdingen	6	1	0	5	10:22	-12	3
13. SpVgg Truchteltingen	4	0	0	4	3:31	-28	0
14. SGM Göllsd./Zepfenh./Rottw. II	6	0	0	6	4:33	-29	0

COVID-19-Pandemie. Die Spielrunde wurde abgebrochen und annulliert. Es gab weder Aufsteiger, Relegation noch Absteiger.

